



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



285

März
2022

Einzelpreis
3,- Euro

21. Mai 2022 – zum Dritten::
62. LV-Tag 2022 in Trochtelfingen

Jahrhundertstempel 22.02.2022

Ein weiteres Putin-Opfer:
OSTROPA 2022 – Absage

Abschied von August Wahn

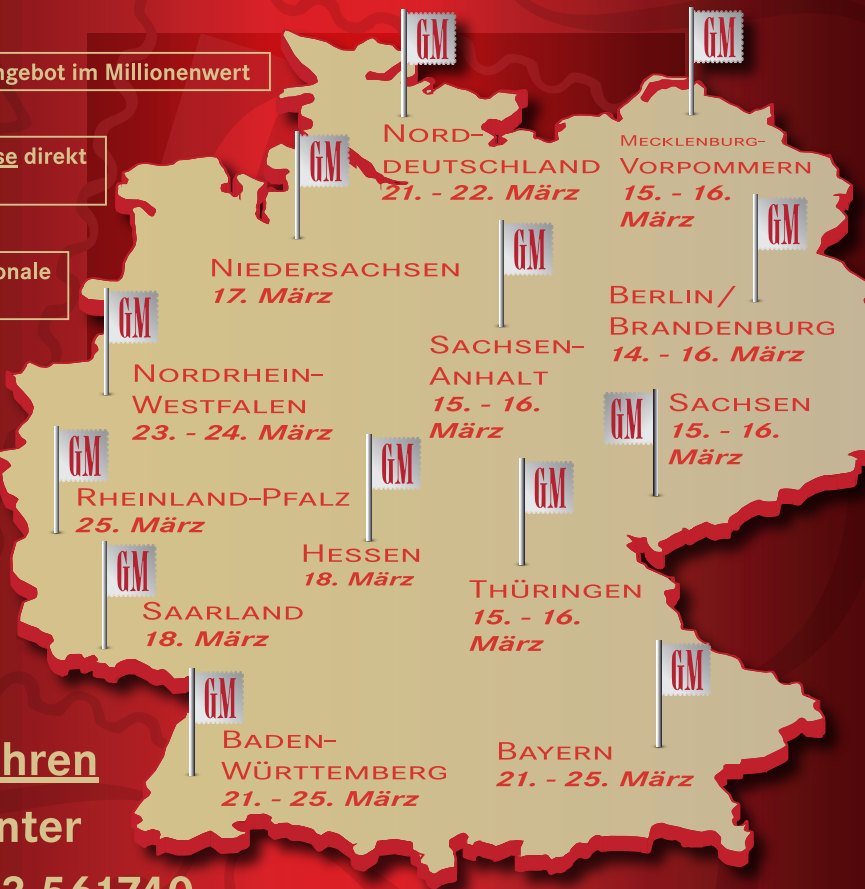
RUNDREISE IM MÄRZ!

Jetzt einliefern zu unserer Mai-Auktion

✓ Bedeutendes Angebot im Millionenwert

✓ Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe

✓ Große internationale Klientel



Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 285

März 2022

Zur Titelseite

Der 62. Landesverbandstag des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH e.V. findet am 21. Mai 2022 in Trochtelfingen statt.

Blick auf das Schloss Werdenberg, auch Werdenbergschloss genannt. Es ist ein Renaissanceschloss der Grafen von Werdenberg in Trochtelfingen im Landkreis Reutlingen, und wurde Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut.

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Impressum	4	- Ende der IBB Sindelfingen	10-13
Zur Sache	5-6	- Absage OSTROPA 2022	14-15
Vom Vorstand		- Abschied von August Wahn	16-17
- LV-Tag am 21. Mai 2022	6	- Einladung 62. LV-Tag	18
- Annahmeschluss Mitglieder-Meldungen 2/22	6	- Arbeitsunterlagen	19-33
- Vereinsänderungen	6-7	Berichte und Meinungen	34-36
- Sieger Mitgliederwerbung	7	Von der Jugend	36
- Ehrungen	7-8	Aus den Regionen	37-40
- Erhöhung LV-Zuschüsse	8	Terminkalender	41-44
- Jahrhundertstempel	10	LV-Anschriften	45-46

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sammlerinnen und Sammler!

Dieses Mal fällt es mir etwas schwerer
das Grußwort (zur Sache) zu schreiben.

Eigentlich hätte es unser Detlev Moratz
geschrieben, wegen Todesfall in seiner
Familie übernehme ich dies.

Aber nicht nur aus diesem Grund, son-
dern auch wegen der Ereignisse in
Europa. Der Einmarsch der russischen
Militärverbände in die Ukraine, es wird
unsere Welt verändern, auch die der
Philatelie. Die erste Auswirkung sehen
wir in Berlin, die OSTROPA wurde jetzt
endgültig abgesagt.

Das Thema Corona, das uns die letzten 2
Jahre begleitet hat, denke und glaube ich,
haben wir halbwegs überstanden. Hoffen
wir alle, dass es uns in nächster Zeit in
Ruhe lässt. Mal sehen, was die geplanten
Lockerungen im März alles bringen. Man
spürt es jetzt schon, die Tauschabende in
den Vereinen können wieder abgehalten
werden. Großtauschtage werden nicht
mehr abgesagt, viele unserer Mitglieder
stehen wahrscheinlich schon in den
Startlöchern, um diese zu besuchen.

Auch im Verband regt sich wieder etwas.
Wie nach einem Regen in der Wüste
beginnt das Leben:

Im März eine Sitzung mit dem geschäfts-
führenden, dann mit dem erweiterten
Vorstand. Danach können die Regional-
Tagungen abgehalten werden. Diese
sollten vor unserem LV-Tag im Mai
stattfinden. Es wird ein Jury-Seminar und
eines für den Mobilen Beratungsdienst in
Kürze geben.

Auch die Regionalausstellung in Korn-
westheim sowie Gaidorf sind voll im
Plan.

Die Regionale Ausstellung REMSMA in
Sindelfingen liegt noch auf Eis. Wobei ich
bei diesem Thema bleiben will. Nach
vielen Telefonaten und Vorort-Gesprä-
chen bin ich noch immer dran einen
Ersatz zu finden. Ich möchte und darf
nicht viel dazu sagen, da noch viel
Gesprächsbedarf besteht. Wenn ich nun
laut denke, geht mein Blick nach Ulm.
Sowie ich genaueres sagen kann,
werden/t Sie/Ihr es zeitnah erfahren.

Beim letzten Grußwort hatte ich geschrie-
ben:

Die Förderungen für die Vereine werden
zum Positiven überarbeitet, z.B. Werbe-
schauen, kleine von 100 € auf 150 €,
große von 200 € auf 300 € erhöht. Bei
einer offenen Klasse Ausstellung von
200 € auf 300 €. Bei Regionalen und
Nationalen Ausstellungen packen wir den
Vereinen 10% auf den Zuschuss der
Stiftung drauf. Für die Ausrichtung eines
Landesverbandstages, seither 500 €, neu
600 €. Des Weiteren fördert der Verband
den „Tag der Briefmarke“, statt einmalig
nun zweimal pro Jahr, für Aktionsver-
anstaltungen des Vereins. Und zum
guten Schluss gibt es auch Änderungen
bei Jubiläen wie folgt: 50-jähriges Ver-
einsjubiläum von 75 € auf 100 €, 75-

jähriges von 100 € auf 150 €, 100-jähriges von 150 € auf 200 € und 150-jähriges von 150 € auf 200 €.

Dies alles gilt seit dem 01.01.2022.

Nun noch kurz zum Landesverbandstag am 21. Mai 2022 in Trochtelfingen. Als Besucher wird dieses Mal unser altbekannter Frank Blechschmidt für den BDPH kommen.

Die Wahlunterlagen werden rechtzeitig bei Ihnen/Euch eingehen, da wir Wahlen haben. Für den Fall, dass ich wieder gewählt werden sollte, habe ich im Verwaltungsrat schon meinen Hut, für den Vorsitz (Wahl ist im Herbst), in den Ring geworfen.

Zu guter Letzt bleibt mir noch Ihnen/Euch mit Familie zu wünschen, macht weiter wie vor Corona. Bleibt gesund bis wir uns wiedersehen!

Ihr/Euer Dieter Schaile

Vom Vorstand

LV-Tag am Samstag, den 21. Mai 2022

Der 62. Landesverbandstag Südwest wird nun zum dritten Mal angekündigt. Diesmal wird er hoffentlich Wirklichkeit. Im Mittelteil dieses Heftes finden Sie die Arbeitsunterlagen.

Der Vorstand des Landesverbandes bedankt sich nochmals beim ausrichtenden Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen e.V.!

Besucher sollten auch den Großtauschtag des Vereins am darauffolgenden Sonntag beachten, an gleicher Stelle.

Internetseite des Vereins:
www.briefmarkensammlerverein.de

Detlev Moratz

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im II. Quartal 2022

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

06.03.2022

10.04.2022

08.05.2022

05.06.2022

Bitte senden Sie Mails mit den Mitgliedermeldungen per Formular oder auch als Text-Nachricht direkt an die Mailadresse
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

*Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung*

Vereinsänderungen

09.079 BSV Speyer:

Steuerwald, Markus,
67061 Ludwigshafen,
Van-Leyden-Straße 19,
Mobil: 01788432478,
eMail: 1.Vorsitzender@bsv-speyer.de,
Homepage: www.bsv-speyer.de
(Änderung neue eMail und Internet)

09.120 BM u. MSV Wolfstein:

Norbert Sutter,
Knopfstraße 8,
67752 Rutsweiler an der Lauter,
Tel. 06304/416683,
eMail: Sutter.Norbert@web.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“.

Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeithalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 01.02.2022

Wolfgang Zimmermann

Gewinner der Mitgliederwerbung 2021

- 1. PSV Mannheim
BSV Heidelberg
V Karlsruher BS**
mit jeweils 3 Mitgliedern
- 2. VfBK Ulm/Neu-Ulm
BSV Backnang
Freiburger BSV
BSV Neustadt a.d.Wst.**
mit 2 Mitgliedern

Insgesamt wurden im Jahr 2021
36 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand 31.12.2021

Wolfgang Zimmermann

Ehrung für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Beutelspacher, Gerd, BSV Speyer
Bockmeyer, Norbert, BSV Speyer
Breitweg, Rolf, BSV "Gamundia"
Burkert, Franz,
VBS Biberach a. d. Riß/Laupheim

Ebner, Otto, VdBMS Hausach
Erb, Hubert,
VBS Biberach a. d. Riß/Laupheim
Gärtner, Christoph, PC Markgröningen
Geil, Hans-Peter, VdBF Nürtingen
Götz, Jürgen,
Vereinigung Karlsruher BMS
Graf, Volker, VdBF Nürtingen
Graf, Markus, VdBF Nürtingen
Haberer, Eugen,
BSV Schramberg/Schiltach
Keller, Paul, BSB Grenzach/Wyhlen
Kröhnert, Peter,
VdB u. MS Friedrichshafen
Kurz, Hans-Helmut, VdBF Nürtingen
Lauterbach, Thomas, BSV Esslingen
Leitner, Klaus, VdBF Nürtingen
Lichtenstein, Dietrich, VdBF Nürtingen
Lieser, Bernd, PSV Mannheim
Lochschmied, Hannelore,
VdBF Nürtingen
Merz, Bernd, BMF Balingen
Neubauer, Ernst,
BSV Schramberg/Schiltach
Pilgrim, Hans-Jürgen, VdBF Nürtingen
Reil, Erwin, VdBF Nürtingen
Rist, Leonard, VdB u. MS Friedrichshafen
Rosenfelder, Werner,
BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Saam, Ludwig, VdBF Nürtingen
Schiller, Fritz,
Vereinigung Karlsruher BMS
Schindler, Dietmar, BSV Speyer
Schlegel, Hubert, VdBF Nürtingen
Schmid, Karl,
VBS Biberach a. d. Riß/Laupheim
Schneider, Helfried, BSV Speyer
Schoch, Wolfgang,
BSV Schramberg/Schiltach
Wall, Ilse, VdBF Nürtingen
Weckherlin, Peter,
Eninger Junge Philatelisten
Wolf, Rudi, BSV Speyer

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Bauch, Lothar, PC Markgröningen
Bischof, Reinhard,
PC Ravensburg-Weingarten
Efinger, Leopold,
BSV Schramberg/Schiltach

Fischer, Claus, PSV Mannheim
Grieb, Günter,
B u. MSV Spaichingen-Heuberg
Heinrich, Klaus,
BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Kobel, Günter, VdBM u. MS Hardt
Könsler, Hans Joachim,
BSB Grenzach/Wyhlen
Kurz, Ingrid, PC Markgröningen
Merkt, Hans Peter,
B u. MSV Spaichingen-Heuberg
Moser, Paul,
VBS Biberach a. d. Riß/Laupheim
Pinkinelli, Uwe, VdBM u. MS Hardt
Plötze, Manfred E.H., PSV Mannheim
Richardi, Jürgen, BSC Villingen
Simon, Klaus,
BSV Schramberg/Schiltach

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Boog, Manfred, BSV Esslingen
Bucher, Hansjörg, PSV Mannheim
Mannhart, Dieter,
VBS Biberach a. d. Riß/Laupheim
Pitronik, Franz-Anton, BSV Heidelberg

Für 65 Jahre Treue wurden geehrt:

Marchart, Walter, PC Markgröningen
Prade, Dr. Günter, PC Markgröningen
Schmidt, Dr. Rainer,
Vereinigung Karlsruher BMS
Essig, Wolfgang, BSV Heidelberg

Für 70 Jahre Treue wurden geehrt:

Dietz, Siegfried,
Vereinigung Karlsruher BMS
Rinne, Udo, PSV Mannheim

Der Landesverband Südwest gratuliert allen Geehrten sehr herzlich, und wünscht ihnen weitere gute Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde.

Deutliche Erhöhung der Zuschüsse an die Vereine

Der Vorstand des Landesverbandes Südwest hat folgende Erhöhungen und Erweiterungen ab dem 1.1.2022 beschlossen:

Zuschüsse bei Vereinsjubiläen:

25 Jahre Vereinsbestehen
bleibt bei 50,00 €
50 Jahre von 75,00 auf 100,00 €
75 Jahre von 100,00 auf 150,00 €
100 Jahre von 150,00 auf 200,00 €
125 Jahre von 150,00 auf 200,00 €

Briefmarkenschauen:

Kleine Briefmarkenschau (mind.
20 Rahmen): von 100,00 auf 150,00 €
Große Briefmarkenschau (mind.
40 Rahmen): von 200,00 auf 300,00 €
Offene Klasse, mit Ausschreibung (mind.
40 Rahmen und 10 Exponate):
von 200,00 auf 300,00 €

Regionale und Nationale Ausstellungen:

Bei Regionalen und Nationalen Ausstellungen erhöht der Landesverband den Zuschuss der Stiftung um 10% an die ausrichtenden Vereine.

LSW-Aktion „Tag der Briefmarke“:

Förderung von Werbe-Aktionen der Vereine im LSW:
150,00 € für die Aktion. Ab 2022 werden zwei Aktionen pro Jahr gefördert!

LV-Tag:

Ausrichtung eines Landesverbandstages: von 500,00 auf 600,00 €

Diese Maßnahmen sollen die Vereine im Landesverband bei ihren Aktionen unterstützen.

Detlev Moratz



Martin Vitt

Freier Sachverständiger Nachlass

www.beneVitt.de

Nachlass Wert-Schätzung auf hohem Niveau!

Bewertung und Ankauf von Sammlungen
und Einzelstücken

Tel. 07472/9 80 86 67 · info@benevitt.de



**Briefmarken – Sammlungen –
Ausstellungssammlungen – Spezialsammlungen –
Unikate – Banknoten – Münzen –
Historische Sammlungen**

Sie wollen wissen, was ihre Briefmarkensammlung wert ist? Sie wollen ihre Sammlung begutachten, eine Wertschätzung durchführen lassen oder einen Ankaufspreis für ihre Ausstellungssammlung erfahren? Sie haben eine Spezialsammlung und wollen nun ihre Sammlung verkaufen?

Als freier Sachverständiger für Nachlass habe ich mich auf Sammlungen von Briefmarken, Banknoten und Münzen spezialisiert. Als Autor mit regelmäßigen Veröffentlichungen zum Thema (Buch „Auro statt Euro“) bin ich über die aktuellen Marktentwicklungen

bestens informiert und helfe ihnen dabei, ihre Sammlung bei Verkauf richtig am Markt zu positionieren.

Sprechen Sie mich an, schauen Sie auf meine Homepage www.beneVitt.de und rufen Sie mich gerne zu allen Fragen ihrer Sammlung an. Meine Kontaktdaten lauten: Martin Vitt, E-Mail info@beneVitt.de und Telefon 07472/9808667. Ich freue mich über ihre E-Mail oder ihren Anruf.

Jahrhundertstempel 22.2.2022 - der TWOSDAY

Bezüglich unserer Information in der SÜDWEST AKTUELL 284 (Seite 8), konnte der Landesverband Südwest leider keinen Verein zur Durchführung einer Aktion vor Ort gewinnen. Eine Durchführung wäre auch durch die Corona-Pandemie nicht leicht gewesen.

So hat der Verband kurzfristig selbst einen Antrag bei der Deutschen Post gestellt für einen „zurückgezogenen Sonderstempel“, also einen Stempel, der ausschließlich bei der Stempelstelle in Weiden geführt wird.



Die Genehmigung für 72222 Ebhausen (an der Nagold) liegt vor!

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat die Deutsche Post den Stempel im Blatt „Stempel & Informationen“ (voraussichtlich Nr. 06-2022) noch nicht veröffentlicht.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie die aktuellen Informationen:

www.Briefmarken-Suedwest.de/Archiv/2022-02-22_Jahrhundertstempel

Hier finden Sie dann auch die Nummer des Sonderstempels. Für das Einreichen von Belegen gelten die üblichen Bestimmungen der Deutschen Post.

Ein besonderer Dank für die Umsetzung dieser „zwei“maligen Sonderstempel-Aktion gilt unserem Schatzmeister Lars Böttger!

Detlev Moratz

Ende der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen

Am 26. November 2021 verkündete die Messe Sindelfingen das Aus

Der Landesverband Südwest, der ideelle Träger der Veranstaltung, ist tief getroffen!

Der Landesverbandsvorsitzende, Dieter Schaile: „Diese Meldung ist für uns ein Schock. Wir haben nach 39 Jahren unser „zweites Wohnzimmer“ verloren, das tut richtig weh. Aber wir geben nicht auf, vielleicht finden wir etwas Neues. Mit dem Händlerverband habe ich schon Kontakt aufgenommen. Irgendwo wird sich eine Türe auftun, wenn wir alle zusammenhalten.“

Die Pressemitteilung der Messe:

„Eine Ära geht zu Ende“: Die Halle der Messe Sindelfingen schließt bald ihre Tore

Sie gehörte zur Stadt wie der Goldbergerturm oder die Schwippe. Veranstaltungen wie der beliebte Sindelfinger Weihnachtsbasar waren untrennbar mit dem Stadtgeschehen verbunden und genossen Kultstatus über Generationen hinweg. Millionen von Menschen haben die 8.000 qm große Halle in den vergangenen fast fünf Jahrzehnten besucht. Jetzt ist klar, dass diese Ära bald zu Ende geht. Zunächst wird sie als Kreisimpfstützpunkt (KIS) zur Verfügung stehen – es folgen noch drei Messen im März 2022, dann schließen die Hallentore der Messe Sindelfingen sich für immer.



*Der Eingangsbereich der Messe. Unzähligen Philatelisten bekannt.
(Foto: Messe Sindelfingen)*

Es begann mit einem beherzten Alleingang: Im Jahr 1973 gründete der Unternehmer Gustel Hohenstein die Messe Sindelfingen und legte damit den Grundstein für eine fast 50-jährige Erfolgsgeschichte.

Was die mit 8.000 qm Ausstellungsfläche nicht unbedingt große, aber äußerst erfolgreiche Messe damals wie heute zu einer bemerkenswerten Ausnahmeerscheinung in der deutschen Messelandschaft machte: Sie ist komplett privat geführt. Ohne Netz und doppelten Boden, ohne Subventionen von der öffentlichen Hand, dafür geführt mit höchstem persönlichem Einsatz, Unternehmerteil und einem Fundus an innovativen Ideen. Die Erfolgsbilanz konnte sich sehen lassen: Millionen von Menschen haben in den letzten fast fünf Jahrzehnten die Publikumsmessen in der Messe Sindelfingen besucht. Formate wie die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen oder die Fisch & Reptil

avancierten zu den führenden Messen der Branche in Deutschland, mit der Etablierung der Haus & Energie bewiesen die findigen Messemacher schon in den 1980er-Jahren einen sicheren Instinkt für die Themen der Zukunft. Messen wie SPS IPC Drives, SMT, Control, Motek oder IDENT&VISION, heute an anderen und größeren Standorten sehr erfolgreich, hatten in Sindelfingen sozusagen ihre Kinderstube. Mit Auftritten von Deep Purple, Frank Zappa, Dire Straits, Udo Lindenberg und anderen Größen der Pop- und Rockgeschichte schrieb die Messe Sindelfingen von den 1970ern bis in die 1990er-Jahre auch als Konzerthalle regionale Eventgeschichte.

Lukrativ war die Erfolgsgeschichte der Messe auch für die Stadt und die Region, denn die Besucherzahlen gingen stets auch mit einem hohen Aufkommen an Hotel- und Gastronomiebuchungen sowie Einkaufsvolumen einher. Hohenstein:

„Das bedeutete einen jährlichen Ertrag für die Stadt von ca. 14 Millionen Euro.“
Noch im Mai 2020 übernahm die Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG die Baumessereihen HAUS | BAU | ENERGIE (in Friedrichshafen, Radolfzell, Donaueschingen, Tuttlingen und Künzelsau) und HAUS | HOLZ | ENERGIE (in

Stuttgart) von der Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH – und führte damit viel fachliches Knowhow für eine neue Baumessenpalette im Südwesten zusammen.



*Ralph Hohenstein, einer der beiden Messechefs, auf der Eröffnungsfeier der IBB 2014.
(Foto: Detlev Moratz)*

Zunehmend ein schwerer Stand

Doch in den letzten Jahren zogen immer dunklere Wolken über der Messe Sindelfingen auf. Einige Schwierigkeiten gab es von Anfang an, so z.B. den Mangel an Parkplätzen, obwohl die Stadt Sindelfingen bei der Eröffnung der Messehalle zugesagt hatte, für Parkplätze und Begrünung zu sorgen.

Flächen, so Ralph Hohenstein, hätte es zur damaligen Zeit reichlich gegeben. Die Corona-Pandemie traf die Messemacher

– wie die gesamte Veranstaltungsbranche – gravierend, doch mit staatlicher Hilfe und der Möglichkeit, als Impfzentrum für den Landkreis beim Kampf gegen die Pandemie mitzuwirken, konnte das solide geführte Unternehmen diese Krise überwinden.

Was aktuell zu sehr gravierenden Problemen führt, sind Umstände, die die Messemacher selbst nicht beeinflussen können: Allen voran sind es die baulichen Veränderungen der A81 und der damit

einhergehenden Infrastruktur, so Ralph Hohenstein, der zusammen mit seinem Neffen Philipp Lauinger Geschäftsführer der Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG ist: „Der geplante Autobahnanschluss Tilsiter Straße und das zu erwartende wesentlich höhere Verkehrsaufkommen hat bereits heute zur Folge, dass wir keine Warteschleife für LKWs mehr zur Verfügung haben, sondern ein absolutes Halteverbot! Diese Warteschleife ist aber unverzichtbar, wenn man eine Verstopfung der Sackgasse Schwertstraße vermeiden und einen geordneten Auf- und Abbau der einzelnen Messe gewährleisten will.“

Ein weiterer Problempunkt ist die geplante Erneuerung des Umspannwerkes der EnBW: „Dies würde die ohnehin angespannte Parkplatzsituation weiter verschärfen, da der Umbau zu Lasten der gepachteten Parkplätze über dem Bach gehen würde. Der ‚Geburtsfehler‘ Parkplatzmangel würde sich somit noch steigern“, erklärt Hohenstein. Und ist damit noch nicht am Ende seiner Liste: „Last but not least ist geplant, unseren Sackgassen-Teil der Schwertstraße in eine Durchgangsstraße / Einbahnstraße umzuwandeln. Das hätte dann zur Folge, dass aus den derzeitigen wenigen hundert Fahrzeugen, die die Straße täglich passieren, mehrere tausend werden. Unter diesen Umständen ist eine störungsfreie Be- und Entladetätigkeit vor der Messe nicht mehr zu gewährleisten. Das Chaos wäre vorprogrammiert – und damit Schlagzeilen, die wir nicht brauchen.“

Engagement für Messe auf dem Flugfeld stieß auf wenig Gegeninteresse

Hohenstein: „Angesichts dieser absehbaren Probleme und der Tatsache, dass die Halle nunmehr fast fünfzig Jahre alt wird, und in Verbindung der unzureichenden logistischen Situation versuche ich schon seit über drei Jahren,

mit meiner Vision einer neuen Messe mit ca. 10.000 m² auf dem Flugfeld bei der Stadtverwaltung Sindelfingen und anderen Behörden Gehör zu finden. Letztendlich leider mit sehr wenig Erfolg. Offensichtlich braucht eine der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands keinen solchen Marktplatz.“

Schließung nach erneuter Nutzung als Kreisimpfstützpunkt (KIS)

Jetzt ziehen die Messemacher also die Reißleine: Die Messehalle in der Mahdentalstraße 116 wurde an das Unternehmen Space Plus verkauft. Für die kommende Zeit wird die Messe Sindelfingen aufgrund des aktuellen Coronageschehens als Kreisimpfstützpunkt (KIS) genutzt. Im März folgen noch die Messen Antik & Ambiente, ARTe und Haus & Energie, danach schließen sich die Tore. „Eine Ära geht zu Ende“, so Ralph Hohenstein.

Wie geht es weiter?

Wie geht es weiter? „Die Musik spielt weiter, aber auf anderen Bühnen“, erklärt Ralph Hohenstein. Die Messe Sindelfingen, so der Plan, wird weiterhin Publikumsmessen veranstalten, aber nicht mehr in der eigenen Halle, sondern an ausgewählten anderen Locations, wie es z.B. bei der Grill & BBQ in Offenburg und bei den Messereihen HAUS | BAU | ENERGIE und HAUS | HOLZ | ENERGIE bereits in mehreren Städten im Südwesen der Fall ist. Für die Fisch & Reptil, Deutschlands bedeutendste Aquaristik-Messe, sind die Messemacher für eine Option im Rahmen des Messeherbstes bereits mit der Messe Stuttgart im Gespräch.

Hohenstein: „Voraussichtlich gibt es auch für die eine oder andere Messe eine kleinere Lösung im Landkreis, so zum Beispiel im Congress Center Böblingen. Die aktuellen Gespräche weisen in eine

positive Richtung. Den jahrzehntelang beliebten Sindelfinger Weihnachtsbasar (zuletzt Wintermarkt genannt) wird es allerdings nie wieder geben.“

Geplant ist ein würdiger Abschied: „Die Haus & Energie 2022 wird vom 25. bis 27. März stattfinden und – als letzte Messe in unserer Halle – auch unsere Abschiedsveranstaltung sein,“ kündigen die Messechefs an. Der letzte Messetag fällt

damit auf den 100. Geburtstag des Messegründers Gustel Hohenstein.

Die Termine zu den noch in der Messe Sindelfingen stattfindenden Messen:

10.-13.03.2022 Antik & Ambiente

17.-20.03.2022 ARTe

25.-27.03.2022 Haus & Energie



Die Messehalle in ihren Anfängen. (Foto: Messe Sindelfingen)

Detlev Moratz

OSTROPA 2022

Absage nach russischem Einmarsch in die Ukraine

Der BDPH zitiert am Samstagabend, 26. Februar 2022, das Organisationskomitee der für den 30. Juni bis 3. Juli 2022 in Berlin geplanten Rang 1-Ausstellung:

„Aller guten Dinge sind drei, so hatten wir vor einigen Monaten beim Neustart der Ostropa noch voller Optimismus geschrieben. Doch leider ist auch auf überlieferte Sprichwörter kein Verlass mehr. Zu unserm großen Bedauern

müssen wir heute mitteilen, dass die Ostropa ein drittes Mal – und damit nun für immer – abgesagt werden muss.



Diese Entscheidung zu treffen ist allen Beteiligten, dem BDPPh e.V. als Veranstalter, dem Philatelisten-Verband Nordost e. V. als Ausrichter und besonders den Mitgliedern des Organisationsteams, die sich über mehr als drei Jahre mit viel Energie und Einsatzbereitschaft um die Ausstellung bemüht haben, nicht leichtgefallen.

Was uns letztlich bewogen hat, diesen schmerzhaften Schritt zu gehen, war vor allem die Erkenntnis, dass mit dem Einmarsch russischer Militärverbände in die Ukraine der unserer Ausstellung zugrunde gelegte Gedanke von einem Europa gleichberechtigter Völker, die freundschaftlich zusammenarbeiten und auftretende Probleme auf friedlichem Wege lösen, nicht mehr glaubhaft zu vermitteln ist.

Was wir im Moment erleben, ist ein grundlegender Wandel in den europäischen Beziehungen. Wohin die Entwicklung gehen wird, ist heute nicht zu sagen. Und es ist auch nicht abzusehen, wie sich die organisierte Philatelie innerhalb dieser Wandlungsprozesse künftig positionieren wird. Wir zumindest hoffen darauf, dass die oft genannte „völkerverbindende Kraft“ weiterhin ein allseits anerkannter Grundstein unseres Hobbys bleiben wird.

Als wir 2018 den Entschluss zu einer Osteuropäischen Briefmarkenausstellung fassten, wollten wir damit auch das Vermächtnis des verstorbenen Ehrenpräsidenten des BDPPh, Michael Adler, umsetzen, dessen ausdrücklicher Wunsch es war, die OSTROPA als internationale Ausstellung vieler osteuropäischer Staaten zu etablieren. Leider ist uns dies nun nicht mehr möglich, was wir zutiefst bedauern.

Unser Dank gilt allen Sponsoren, den großen Auktionshäusern wie den zahlreichen Sammlerinnen und Sammlern, die uns über die Jahre wohlwollend begleitet haben und bereit

waren, unser Anliegen mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen.

Unser Dank gilt unseren Partnerverbänden in Osteuropa, die unser Anliegen von Beginn an tatkräftig unterstützt haben.

Den ausländischen Kommissaren, die sich im Kontakt mit den Ausstellern ihres Landes und mit Zuarbeiten zum Ausstellungskatalog überaus engagiert in die Vorbereitung der Ausstellung eingebracht haben, sei besonders gedankt.

Dank sagen wir den Vereinen und Arbeitsgemeinschaften, die sich – da sind wir uns sicher – viel dazu beigetragen hätten, Berlin im Sommer 2022 zu einem Festplatz der Philatelie zu machen.

Last but not least bedanken wir uns bei der großen Zahl von Ausstellerinnen und Ausstellern, die sich auch durch die zweimalige, coronabedingte Absage der Ausstellung nicht davon abhalten ließen, mit ihren Exponaten und oft auch persönlich in Berlin dabeizusein. Gern hätten wir Sie im Sommer zur Ostropa 2022 begrüßt.

Wir sind sehr traurig über die leider unumgängliche Entscheidung und hoffen, dass der Krieg in der Ukraine bald ein Ende findet. Unsere Gedanken sind bei unseren Sammlerfreunden in Osteuropa.

Das Organisationskomitee der Ostropa 2022“

Trauer im Landesverband Südwest

Am 31. Oktober 2021 ist der langjährige Vorsitzende des LV Südwest,

August Wahn,

im Alter von 86 Jahren verstorben.



Der Landesverband Südwest trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden August Wahn (* 19. März 1935). Der Mitinitiator und Organisator der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen ist am 31. Oktober 2021 mit 86 Jahren von uns gegangen.

Der Bund Deutscher Philatelisten würdigte am 25. Mai 2003 beim 104. Deutschen Philatelistentag in Kiel August Wahns Verdienste um die Deutsche Philatelie mit der Richard Renner-Medaille.

In der Laudatio wurden Wahns organisatorische Talente hervorgehoben und die Tatsache, dass er bereits im Alter von 32 Jahren Vorsitzender des Heilbronner Philatelistenvereins wurde. Ein Amt, das er bis 1980 innehatte.

Schon 1972 wurde er stellvertretender Landesverbandsvorsitzender im Südwesten und löste Dr. Heinz Jaeger, der BDPH-Präsident geworden war, 1974 beim Verbandstag in Oggersheim ab.

Die Steigerung der Aktivitäten innerhalb des Landesverbandes, der Aufschwung, auch des Ausstellungswesens, und die gute Zusammenarbeit mit dem Landesring der Philatelistenjugend wurden anerkennend registriert, ebenso wie seine richtungsweisenden Ideen für die Durchführung attraktiver Veranstaltungen.

Hier sind besonders der Bundes- und Philatelistentag 1979 in Mannheim und die NAPOSTA 81 in Stuttgart zu nennen. Im Jahre 1979 gründete August Wahn, zusammen mit seinen damaligen Vorstandskollegen, die „Südwest Kongreß- und Ausstellungs-GmbH“. Diese Gesellschaft war in der Folge Organisator und Trägerin dieser beiden Großveranstaltungen.

Der überaus große Erfolg dieser beiden Philatelie-Ereignisse und das überwältigende Engagement der Vereine anlässlich der Ausstellung in Stuttgart waren für August Wahn die auslösende Idee solch eine ähnliche Veranstaltung in unserem Verbandsgebiet regelmäßig durchzuführen. So entstand „sein Sindelfingen“.

Mit der Schaffung und Gestaltung der IBB, der „Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen“ 1983 (der Zusatz „International“ kam 1989 hinzu), hat sich August Wahn dann endgültig ein Denkmal gesetzt.

Bis 1984 war er noch Vorsitzender des Landesverbandes, blieb aber auch danach stets gern gefragter Berater.

Peter Kuhm, einer seiner Nachfolger als LV-Vorsitzender, schrieb aus Anlass des 50. Landesverbandstages 2002 in seinem Bericht: *„August Wahn versteht es immer wieder mit seinem Ideenreichtum und Organisationstalent, unterstützt durch ein eingespieltes Team, eine gelungene Synthese aus Bewährtem und Neuem zu schaffen. (...) August Wahn wird in diesem Jahr letztmalig die Veranstaltung in Sindelfingen durchführen. Sindelfingen ist nicht eine Briefmarkenbörse im Südwesten, sondern die Briefmarkenbörse, die weit über den Südwesten hinaus, als attraktivste jährlich stattfindende philatelistische Veranstaltung in Deutschland gilt.“*

Die Ironie der Geschichte ist vielleicht, dass fast zeitgleich mit seinem Tod, das Ende der IBB Sindelfingen angekündigt wurde.

August Wahn ist am 1. August 1959 eingetreten, von 1970 bis 1972 war er Regionalvertreter von Nord-Württemberg, machte von 1970 bis 1973 die Öffentlichkeitsarbeit, 1972 bis 1973 2. LV-Vorsitzender, 1973 bis 1984 1. LV-Vorsitzender, Ehrenmitglied im LV seit 2001, Ehrenmitglied im Landesring Süd-West (Jugend) seit 2002.

Mit seinem Wirken hat August Wahn den Landesverband Südwest wie kein anderer geprägt.

*Dieter Schaile, 1. Vorsitzender,
mit dem gesamten Vorstand des Landesverbandes Südwest*

Zusammenstellung von Detlev Moratz

Einladung zum 62. Landesverbandstag des Landesverbands Südwest am 21. Mai 2022 in der Eberhard-von-Werdenberg Halle, Trochtelfingen /Hohenzollern

Tagungsort: Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße 4,
72818 Trochtelfingen/Hohenzollern, Tel: 07124-1832,
Parkplatz bei der Halle ist ausgeschildert,
ebenso der Anfahrtsweg zur Halle (liegt beim Schulzentrum)

Einlass ab 13:00 Uhr. Die Ausgabe der Stimmkarten und Wahlunterlagen erfolgt nur
gegen Vorlage der Vereinsvollmacht.

Beginn des 62. Landesverbandstages: 13:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste – Eröffnung des 62. Landesverbandstages
2. Grußworte
3. Festlegung des Stimmrechtes (stimmberechtigt sind nach § 8 Abs. 2 der LV-Satzung die Vertreter der Vereine oder die durch schriftliche Vollmacht beauftragten Delegierten)
4. Annahme der Tagesordnung
5. Geschäftsbericht des Landesverbandsvorsitzenden
6. Aussprache über den Bericht des LV-Vorsitzenden
7. Aussprache zu den Berichten des Geschäftsführers und Mitgliederverwaltung, den Berichten der Regionalvertreter und Fachbereichsleiter, für die Jahre 2018-2019 veröffentlicht in der SWA 277 und die der Jahre 2020-2021 in der SWA 285
8. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache
10. Entlastung des Vorstandes
11. Dachverband BDPH: Der BDPH-Vertreter informiert über aktuelle Themen des BDPH mit anschließender Diskussion und Aussprache
12. Bildung einer Wahlkommission
 - a. Geschäftsführender Vorstand
 - b. Bestätigung der Regionalvertreter
 - c. Wahl der Fachbereichsleiter
 - d. Wahl der Kassenprüfer und eines Ersatzkassenprüfer
13. Beschlussfassung über den Haushalt 2022 und 2023
14. Vergabe des LV-Tages 2024 – noch keine Meldung
15. Vergabe der LV-Ausstellung „Südwest“ soweit Anträge vorliegen
16. Ehrungen
17. Sonstige Anträge
18. Verschiedenes
19. Schlusswort

Die Berichte des Schatzmeisters, der Regionalvertreter und Fachbereichsleiter werden in den Landesverbandsnachrichten SÜDWEST AKTUELL 285 veröffentlicht.

Ende der Veranstaltung gegen ca. 17:30 Uhr.

Ich lade hiermit zum 62. Landesverbandstag ein und bitte um zahlreiche Teilnahme.

Dieter Schaile

1. Vorsitzender des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.

Arbeitsunterlagen

für den
62. Landesverbandstag
21. Mai 2022
Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Trochtelfingen

ARBEITSUNTERLAGEN:

Eigentlich hätte der 62. Landesverbandstag am 16. Mai 2020 stattfinden sollen – eigentlich. Die Corona-Krise verhinderte die Veranstaltung. Auch ein zweiter Anlauf für den 7. November 2020 schlug aus gleichem Grund fehl.

Nachfolgend finden Sie die Arbeitsunterlagen und die Tätigkeitsberichte, die an die SÜDWEST AKTUELL 277 (März 2020) anknüpfen.

Vereins- und Mitgliederentwicklung seit 1951

Jahr	Vereine	Mitglieder	Jahr	Vereine	Mitglieder
31. 12. 1951	(27+18=045)	3000	31. 12. 1987	156	14578
31. 12. 1952	49	3180	31. 12. 1988	157	14663
31. 12. 1953	50	3300	31. 12. 1989	158	14614
31. 12. 1954	51	3470	31. 12. 1990	158	14636
31. 12. 1955	56	3770	31. 12. 1991	160	14996
31. 12. 1956	59	4380	31. 12. 1992	160	14936
31. 12. 1957	65	4460	31. 12. 1993	160	15011
31. 12. 1958	67	4800	31. 12. 1994	161	14879
31. 12. 1959	68	5275	31. 12. 1995	163	14980
31. 12. 1960	70	5670	31. 12. 1996	163	14736
31. 12. 1961	73	6050	31. 12. 1997	163	14343
31. 12. 1962	78	6650	31. 12. 1998	162	14010
31. 12. 1963	83	7920	31. 12. 1999	163	13597
31. 12. 1964	82	7900	31. 12. 2000	161	13155
31. 12. 1965	83	7920	31. 12. 2001	160	12893
31. 12. 1966	83	8200	31. 12. 2002	160	12199
31. 12. 1967	88	5890	31. 12. 2003	157	11849
31. 12. 1968	92	9300	31. 12. 2004	159	11523
31. 12. 1969	94	9450	31. 12. 2005	153	10814
31. 12. 1970	98	9800	31. 12. 2006	151	10369
31. 12. 1971	104	10003	31. 12. 2007	149	9849
31. 12. 1972	106	10043	31. 12. 2008	149	9292
31. 12. 1973	111	10018	31. 12. 2009	148	9134
31. 12. 1974	117	10289	31. 12. 2010	144	8528
31. 12. 1975	123	10611	31. 12. 2011	142	8070
31. 12. 1976	126	11102	31. 12. 2012	140	7659
31. 12. 1977	133	11603	31. 12. 2013	136	7264
31. 12. 1978	136	12079	31. 12. 2014	135	7031
31. 12. 1979	141	12678	31. 12. 2015	131	6581
31. 12. 1980	145	13400	31. 12. 2016	127	6087
31. 12. 1981	146	14067	31. 12. 2017	125	5723
31. 12. 1982	149	14407	31. 12. 2018	125	5611
31. 12. 1983	151	14453	31. 12. 2019	120	5273
31. 12. 1984	152	14541	31. 12. 2020	119	4988
31. 12. 1985	153	14446	31. 12. 2021	117	4673
31. 12. 1986	154	14544			

Aufstellung der Vereinsmitgliederzahlen zum 62. LV-Tag in Trochtafingen in 2022

(Stimmzahlen: je angefangene 50 Mitgliederzahlen = 1 Stimme)

<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>
001	80	2	056	8	1	111	10	1
002	16	1	057	7	1	112	83	2
003	34	1	058	20	1	113	5	1
004	8	1	060	28	1	114	20	1
005	36	1	061	50	1	115	11	1
006	44	1	064	102	3	116	32	1
007	10	1	065	10	1	118	8	1
008	43	1	066	33	1	119	34	1
009	51	2	067	11	1	120	11	1
010	47	1	068	36	1	122	71	2
012	43	1	069	12	1	126	11	1
015	76	2	070	51	2	127	144	3
016	17	1	071	23	1	129	56	2
017	56	2	072	74	2	130	10	1
018	32	1	073	47	1	131	3	1
019	95	2	074	15	1	133	13	1
020	78	2	075	10	1	134	12	1
021	29	1	076	32	1	135	18	1
023	51	2	077	40	1	136	85	2
024	53	2	078	30	1	139	15	1
027	57	2	079	88	2	141	53	2
029	83	2	081	59	2	142	20	1
031	235	5	082	53	2	143	59	2
032	18	1	083	32	1	144	27	1
033	55	2	086	18	1	145	17	1
035	139	3	091	70	2	149	29	1
036	29	1	093	29	1	151	13	1
037	37	1	094	46	1	152	25	1
038	17	1	095	18	1	153	30	1
039	16	1	096	10	1	154	68	2
040	63	2	097	106	3	160	11	1
041	58	2	098	20	1	161	22	1
042	59	2	099	17	1	163	27	1
043	109	3	101	26	1	165	12	1
045	148	3	103	20	1	166	32	1
048	165	4	105	24	1	167	21	1
050	26	1	106	7	1	168	16	1
052	42	1	107	17	1	170	6	1
054	42	1	108	39	1	199	157	4

Tätigkeitsberichte zum LV-Tag:

Bericht des Geschäftsführers für die Jahre 2020 und 2021

Ja, man kann doch feststellen, dass es in den beiden Berichtsjahren etwas ruhiger war.

Durch die ausgefallenen Veranstaltungen wurden natürlich auch weniger Ehrungen durchgeführt. In den Vereinen konnten die Jahreshauptversammlungen, die Weihnachtsfeiern oder Neujahrsfeste nicht stattfinden. Somit wurden die Ehrennadeln und Urkunden für langjährige BDPH-Treue nicht abgerufen. Die wenigen eingegangenen Anträge für Verdienstmedaillen des BDPH und LV sehen wir für 2022 vor.

Etwas Positives gibt es noch zu dem Versand der Treuenadeln und Urkunden zu berichten. Die seit 1. Januar 2022 erhöhten Portokosten geben wir nicht weiter.

Trotzdem gab es einiges zu tun. Das operative Geschäft hat nicht gelitten. Es gab doch etliche Anfragen die erledigt werden mussten. Planungen wurden vorbereitet, dann verlegt, dann musste wieder alles storniert werden, usw. Schön war dies nicht, aber zeitaufwendig. Besonders hart war der zweimalige Ausfall der Sindelfinger Briefmarkenmesse. Die ganze Arbeit umsonst.

Im letzten halben Jahr 2021 fanden dann doch noch Vorstandssitzungen statt.

Ich bedanke mich bei allen Vereinsvorsitzenden, Vereinsvertretern und bei den Vorstandskollegen des Landesverbandes Südwest für die gute Zusammenarbeit.

Wolfgang Zimmermann

Bericht der Mitgliederverwaltung für die Jahre 2020 und 2021

Nun, es ist kein Geheimnis, wir haben immer weniger Mitglieder. Leider ist unser Altersdurchschnitt immens hoch und das wird sich nicht ändern.

Im Jahr 2020 meldete sich ein Verein ab, im Jahr 2021 schon rechtzeitig ein zweiter. Bei dem zweiten war es nicht so tragisch, denn im näheren Umfeld gab es noch drei befreundete Vereine, sodass von den ausgeschiedenen Mitgliedern schon zwei in einen Nachbarverein gewechselt sind.

Ein dritter Verein hat sich zum Jahresende 2021 abgemeldet, hier waren die Umstände nicht so schön. Es fand ein reger Schriftverkehr statt. Was mich störte, war die Art und Weise, wie die Kündigung des Vereins mit 16 Mitgliedern ausgesprochen wurde. Ohne sich um die LV-Satzung zu kümmern und dann noch unter falschen und fehlerhaften Begründungen. Auch wenn dies nun hart klingt, wenn die verantwortlichen Herren so ihren Verein geführt haben, ja dann soll es so sein.

Statistik zum Mitgliederverlust: Extrem hoch waren im abgelaufenen Jahr 2021 die Verluste durch Todesfälle, sowie Sammler, die aus altersbedingten und gesundheitlichen Gründen ihr sammeln und somit ihre Zugehörigkeit im Verein/Verband aufgaben. Ich konnte aber nicht feststellen, dass wir Mitglieder durch die Corona-Krise verloren hätten. Sicherlich ist da der eine oder andere dabei, aber grundsätzlich liegt es wieder hier an der Altersstruktur.

Auch in den beiden vergangenen Jahren musste ich sehr oft unnötige Zeit damit verbringen, dass sich Mitglieder nicht beim Verein abmelden, sondern sich an den BDPH wenden. Unnötig, da der BDPH keine Meldungen bearbeitet und ich diese dann entgegennehmen

muss, damit ich mich mit den betreffenden Vereinen in Verbindung setze, um diese dementsprechend zu informieren.

Hier deshalb nochmals die Bitte an die Vorsitzenden, macht es Euren Mitgliedern klar, immer zuerst alles dem Verein zu melden.

Apropos Meldungen: Seit Dezember 2021 muss ich alle Daten mit einem neuen Programm bearbeiten und an den BDPH melden. Dies hatte ich schon in meinem Bericht für das Jahre 2019 (SWA Heft 277) angekündigt.

Das „alte“, allen bekannt als „DIVA“, kann ich nicht mehr nutzen. Es ist in die Jahre gekommen und nicht mehr rentabel. Fehler sind auch nicht mehr behebbar.

Einige Vereine benutzen dazu auch das „DIVA-Club“, das kann man zwar weiterhin benutzen, aber auch hier ist nun die Hotline nur noch bis zum 31. März betriebsbereit. Die Vereine wurden darüber schon informiert.

Für mich hat dies nun zur Folge, dass ich die von einigen mir zugesandten Zip-Dateien, nicht mehr verarbeiten kann. Diese Vereine müssen mir alles schriftlich zukommen lassen.

Leider kann ich mit dem neuen Programm nicht die Daten abrufen, wie wir es die ganzen Jahre gewohnt waren. Viele Ausarbeitungen, Auswertungen und Listen können nicht mehr erstellt werden, da dies nicht vorgesehen ist.

Ich möchte mich bei allen Vereinsvorsitzenden, den Mitglieder-Beauftragten bzw. den zuständigen Schatzmeistern bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Wolfgang Zimmermann

Tätigkeitsbereich Schatzmeister (kommissarisch) Mai 2019 – Dezember 2022

Im Mai 2019 habe ich die Unterlagen des Landesverbandes Südwest (LV) von Herrn Dittmar Wöhlerl vorbildlich geordnet übernommen. Seitdem tätige ich Überweisungen, überweise Reisekosten, Jubiläumszahlungen und in enger Zusammenarbeit mit der Ausstellungsleitung des LV auch die Zuschüsse für Ausstellungen. Die Geldanlagen werden ebenfalls von mir verwaltet. Für die Planung verantworte ich die Budgetentwürfe.

Die Beitragsabrechnungen an die Vereine und die Rechnungen für beim LV abgefordertes Material erstelle ich ebenfalls. Meine Aufgabe ist es, Kontakt mit dem Schatzmeister des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) zu halten, ebenso wie mit unserem Steuerberater. In steuerlichen Fragen unterstütze ich meine Vorstandskollegen. Ein Verein hat vom LV einen zinslosen Kredit erhalten, der zurückgeführt wird.

An den Vorstandssitzungen habe ich regelmäßig teilgenommen, ebenso an der Messe in Sindelfingen 2019 und an dem Juryseminar 2019 des LV. In den Vorstandssitzungen informierte ich meine Vorstandskollegen über die aktuelle Kassenlage.

Da mein Zeitbudget sehr begrenzt ist, wurde die Mitgliederverwaltung an Herrn Zimmermann übertragen. Die Buchhaltung wurde von mir ebenfalls so weit wie möglich vereinfacht. Beiträge werden in dem Jahr gebucht, in dem sie auf den Konten eingehen. Der LV hat nur in geringem Umfang mehrwertsteuerpflichtige Rechnungen erstellt, so dass die Ersparnis aus der Verrechnung durch die laufenden Kosten für die Abgabe der Meldungen aufgefressen wird. Ab dem laufenden Jahr 2022 wird der LV keine Mehrwertsteuer mehr berechnen.

Coronabedingt sind 2020 und 2021 insbesondere die Reisekosten stark zurückgegangen (Absage Messe Sindelfingen, Absage vieler Tauschtage und Veranstaltungen). Dies führt dazu, dass der LV für die beiden Geschäftsjahre hohe Überschüsse ausweist. Der Rückgang unserer Mitglieder sowie die geplante Beitragssenkung wird in den Folgejahren dazu führen, dass wir einen Teil der Gewinne planmäßig wieder abbauen. Außerdem hat der Vorstand die Zuschüsse an die Vereine ab 2022 z.T. deutlich erhöht. Dies soll die Aktivität in den Vereinen noch stärker fördern.

An die Vereinsvorstände habe ich eine Bitte: Etwa ein Drittel der Vereine lässt den Beitrag vom LV per SEPA-Mandat einziehen. Ich bitte darum, dass die anderen Vereine mir ebenfalls den Einzug gestatten. Dadurch wird meine Arbeit etwas reduziert.

Lars Böttger

Regionen:

Bericht der Region Nord-Baden für 2020 und 2021

Corona beherrscht unser Hobby! Wann wird´s mal wieder ganz normal?

Es fällt mir schwer überhaupt noch über das Thema Corona zu schreiben, denn ich denke es wird täglich ausgiebig genug darüber berichtet. Dennoch muss der momentan desolote Zustand in der Philatelie begründet werden.

Die Corona-Vorschriften verhinderten in den letzten beiden Jahren jegliche Aktivitäten der Vereine. Vereinstreffen, Großtauschtage Landesverbandstag und Briefmarkenausstellungen, alles musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Viele Mitglieder, so berichten Vereinsvorsitzende, seien enttäuscht und haben immer weniger Interesse am Hobby, weil ihnen die Kontakte fehlen. Einige haben bereits die Vereinsmitgliedschaft gekündigt.

Deshalb mein Rat: Bleiben Sie mit Ihren Mitgliedern in Kontakt, sei es mit einem Rundbrief oder vielleicht nur mit einem kurzen Telefonat, alles hilft und ist in diesen Zeiten notwendig in Verbindung zu bleiben.

Trotz der großen Schwierigkeiten konnten noch drei LV-Sitzungen durchgeführt werden. Um aktuelle Informationen für die Vereine zu sammeln, wurden im Oktober 2021, sowie im März und September des Jahres 2020 die Landesverbandsitzungen, aus Kostengründen alle in Karlsruhe, durchgeführt. Wegen der Ausfälle der Regionaltagungen durch die Corona-Vorschriften konnten die Informationen nur begrenzt an die Vereine weitergegeben werden.

Nur im Oktober 2020, konnten wir mit freundlicher Einladung des Vereins Sandhausen die vorerst letzte Regionaltagung abhalten. Für die Teilnahme und für die Unterstützung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Für die Bereitschaft zur Austragung der Tagungen geht mein Dank an die Vorsitzenden und Mitglieder des genannten Vereins. Herzlichen Dank auch an die Damen und Herren, die sich zur Erstellung des Protokolls bereitklärten, um so auch den Vereinsvorsitzenden, die terminlich verhindert waren, die neuen Informationen zukommen zu lassen.

Für unsere zukünftigen Regionaltagungen wünsche ich mir, dass Sie bei Terminschwierigkeiten eine Vertretung des Vereinsvorstandes zur Tagung schicken, sofern Sie als Vorsitzender verhindert sein sollten. Ich bin überzeugt, dass jeder Teilnehmer bei Diskussionen Positives für unsere Tagungen beitragen kann, und auf diese Weise unsere Sitzungen verbessern und befruchten kann.

Nicht vergessen möchte ich meinen Besuch der Großtauschtage am 25. September 2021 in Sandhausen und am 17. Oktober in Mannheim. Mit großem Einsatz und mutigem Hygienekonzept haben sich die beiden Vereine gegen die Corona-Pandemie gestemmt. Chapeau!!

Bedanken möchte ich mich bei allen Kollegen und Mitstreiter für die stets positive und faire Zusammenarbeit.

Die letzten Tage der Jahre waren immer verbunden mit den Besuchen von mehreren Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeiern unserer Sammlervereine. Leider waren dieses Mal alle Weihnachtsfeiern abgesagt, so dass ein Weihnachts- und Neujahrsgruß an die Vereine genügen musste. Hoffen wir, dass es zukünftig wieder möglich wird sich persönlich zu treffen.

Für unsere weitere philatelistische Zukunft wünsche ich mir wieder Veranstaltungen, Großtauschtage und Vereinstreffen. Zwei erfreuliche Jahre ohne Corona und mit viel persönlichem Austausch.

Ihnen allen wünsche ich für das Jahr 2022 viel Erfolg bei der Vereinsarbeit, viel Spaß und Freude bei unserem gemeinsamen Hobby, und dass wir uns immer bei bester Gesundheit wiedersehen. Bleiben Sie wachsam und lassen Sie sich infizieren.

Franz Lasetzky

Bericht der Region Süd-Baden für 1. Januar bis 10. Oktober 2020

Ab Januar bis März konnten noch Monatsversammlungen und Jahreshauptversammlungen abgehalten werden. Corona-bedingt war ab März die Teilnahme verhalten, so wurde die geplante LV-Vorstandsitzung am 21. März in Karlsruhe-Neureut abgesagt.

Ab August wurden wieder einzelne Zusammenkünfte abgehalten, jedoch auch nur mit geringer Beteiligung.

Der Landesverband hat zum 26. September zur Vorstandssitzung eingeladen. Bei dieser Zusammenkunft habe ich meinen Rücktritt bekannt gegeben.

Am 10. Oktober bei der Regionaltagung in Freiburg ist dann mein Nachfolger Jürgen Häsler gewählt worden.

Karl Thamerus

Bericht der Region Süd-Baden für 10. Oktober 2020 bis Ende 2021

Schon kurz nach meiner Wahl zum Regionalvertreter am 10. Oktober 2020 in Freiburg folgte die nächste Welle der Corona-Pandemie, die wiederum das gesamte Vereinsleben zum Stillstand brachte und eine erneute Absage des vom 16. Mai 2020 auf den 7. November 2020 verschobenen LV-Tages zur Folge hatte. Die Corona-Welle ebte erst im Frühsommer 2021 wieder ab, sodass auch die Ausrichtung der für 24. April 2021 geplanten Regionaltagung in Haslach unmöglich wurde. Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass dem Gesundheitsschutz absoluter Vorrang zu gewähren ist.

Umso größer war meine Freude, als ich Ende Juli 2021 erstmals wieder eine Mitgliederversammlung besuchen konnte. Zum Highlight des Jahres avancierte aber die 100-Jahr-Feier des BSB Lörrach mit Besuch der Ausstellung im Dreiländermuseum am 10. September 2021. Dieser Tag bot alles, was das Sammeln im Verein so wertvoll macht, der

Austausch mit Gleichgesinnten über das gemeinsame Hobby nach der von Corona erzwungenen Pause tat einfach gut. Auch die völkerverbindende Wirkung der Philatelie im „Dreiländereck“ wurde deutlich. Nun drängte sich Termin an Termin, weil vieles nachgeholt werden sollte, wobei ich zu meinem Leidwesen aus Zeitgründen nicht überall dabei sein konnte. Nach meiner ersten LV-Gesamtvorstandssitzung am 2. Oktober 2021 in Karlsruhe standen das verschobene 100. Jubiläum meines BSC Villingen und die Herbst-Regionaltagung am 23. Oktober 2021 in Haslach an, die ich nicht ausfallen lassen wollte. Die breite Diskussion in den südbadischen Vereinen und die Meinungsbildung bei den Vereinsvorständen über die geplante Beitragserhöhung des BDPH auf der bevorstehenden HV in Bonn waren mir ein wichtiges Anliegen. Herzlichen Dank an alle, die „meine“ erste Regionaltagung zu einem Erfolg gemacht haben. Mein Dank geht insbesondere an den Gastgeber Harald Schwuchow und die Philatelie Haslach i.K., Wolfgang Zimmermann und Karl Thamerus für ihre Unterstützung sowie alle Teilnehmer*innen, die durch ihr Kommen oder auch schriftlichen Beitrag die Tagung bereichert haben. Eine knappe Mehrheit der teilnehmenden Vereine votierte trotz der damit verbundenen Kosten für die Beibehaltung von zwei Regionaltagungen pro Jahr, während eine breite Mehrheit den dringenden Wunsch hatte, die Beitragserhöhung solle so gering wie möglich ausfallen.

Am 6. November 2021 nahm ich dann an der Hauptversammlung des BDPH im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn teil. In der erfreulich harmonisch verlaufenden Versammlung wurde die Beitragserhöhung des BDPH wie von unserem Landesverband gewünscht auf 3 Euro begrenzt. Die Zustimmung des LV-Tages zur geplanten Beitragssenkung des LV um 2 Euro vorausgesetzt, verbleibt eine Erhöhung von 1 Euro pro Jahr bzw. 8 1/3 Cent pro Monat je Mitglied. Der ausdrückliche Wunsch der Vereinsvertreter nach Minimierung der Beitragserhöhung konnte also erfolgreich umgesetzt werden. Bleibt zu hoffen, dass im Frühsommer 2022 auch die „Omikron-Welle“ vorübergeht und unser Vereinsleben wieder „stattfinden“ kann.

Jürgen Häsler

Bericht der Region Nord-Württemberg für 2020 und 2021

Am 1. März 2020 fand der LV-Regionaltag Nordwürttemberg in Heilbronn statt. Bei den Wahlen wurde ich zum Regionalvertreter Nordwürttemberg gewählt. Gerd Claßen aus Heilbronn wurde zum Stellvertreter gewählt.

Danach ging nichts mehr.

Als Regionalvertreter besuchte ich auf Einladung durch Siegfried Mistele am 15.9.2020 die Briefmarkenfreunde Sindelfingen zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Bei der LV-Vorstandssitzung in Karlsruhe am 26.9.2020 waren wir noch guter Dinge.

Am 11.10.2020 veranstalteten die Briefmarkenfreunde Heidenheim ihren Ostalb-Großtauschtag unter entsprechenden Hygienevorschriften. Danach war großes Absagen von Veranstaltungen, Messen, Ausstellungen und Großtauschtagen in ganz Deutschland und darüber hinaus. Es herrschte Funkstille.

2021 begann im Allgemeinen erst im Juli mit der Wiedereröffnung der Gastwirtschaften. Tauschtage wurden langsam wieder möglich mit Hygienevorschriften und nur für Geimpfte, Genesene oder mit negativem Coronatest.

Der Württ. Briefmarkensammlerverein Stuttgart veranstaltete vom 28.8. -31.10.2021 im Muse-O (Museumsverein Stuttgart-Ost) eine Werbeausstellung, mit Erfolg und guter Presse.

Am 10.10.2021 fand auch noch in Heidenheim der Ostalb-Großtausch statt. Im September zuvor konnte Heidenheim noch in Österreich bei der MULTILATERALE 2021 teilnehmen. Der Großtausch mit Briefmarken-Werbeschau am 7. November 2021 in Gaildorf war wieder ein voller Erfolg. Als Regionalvertreter durfte ich zahlreiche Ehrungen überreichen. Bemerkenswert war der Sonderstempel-Stand der „Deutschen Post Philatelie“ mit geänderten Bedingungen. Es wurde nicht nur gestempelt, das Team hatte auch einige neuere Briefmarken zum Verkauf dabei. Ursprünglich war geplant, dass das Team nur stempelt und der Verein soll den Verkauf von Briefmarken vornehmen. Diese Neuerung gibt Hoffnung für die Zukunft.

Am 2.10.2021 fand in Karlsruhe eine LV-Vorstandssitzung statt. Die Vorbereitung des LV-Tags sowie die geplante Beitragserhöhung des BDPH waren die großen Themen.

Am 27. November war ich als Regionalvertreter auf Einladung der Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd zur Jahresfeier in Weilerstetten. Die Vorsitzende Rosi Hof organisierte die schöne Feier, es waren eine große Anzahl von Mitgliedern anwesend. In diesem würdigen Rahmen wurden dann auch viele Ehrungen vorgenommen.

Tauschtage können wieder stattfinden mit 2G und 2G+. Ausstellungen sind wieder geplant und werden hoffentlich wieder möglich. Kornwestheim am 28.-29.5.2022 soll wieder ein Höhepunkt werden. Gaildorf im November, wir sind guter Dinge.

Was wir machen und verantworten können machen wir, wenn alle mithelfen wird die Philatelie nach der langen Durststrecke wieder aufblühen.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen in der Verbandsvorstandsschaft und den Vereinen für ihre gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Helmuth Feichtenbeiner mit Gerd Claßen

Bericht der Region Süd-Württemberg für 2020 und 2021

Die Sammler sind nicht kleinzukriegen. Als ich gebeten wurde einen Bericht für den kommenden LV-Tag zu schreiben, dachte ich, was gibt es schon groß zu berichten für die letzten zwei Jahre. Lockdown und die massenhafte Absage von Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten haben ihre Wirkung entfaltet.

Doch ganz so ereignislos war diese Zeit nun auch wieder nicht. Als letzte Veranstaltung vor dem Lockdown konnte ich im März 2020 noch die Werbeschau mit Tauschtag in Tuttlingen besuchen. Diese gelungene Veranstaltung war dann aber die letzte dieser Art.

Immerhin konnten in beiden Jahren Sitzungen des LV-Gesamtvorstands stattfinden, so dass der Austausch im LV nicht ganz ohne Präsenzveranstaltungen auskommen musste. Im Herbst 2020 konnte eine Regionaltagung für die Region durchgeführt werden.

Nochmals herzlichen Dank an den Riedlinger Verein, der dies im Oktober 2020 ermöglicht hatte.

Nachdem der LV-Tag schon mehrfach verschoben werden musste, bleibt zu hoffen, dass es dieses Jahr gelingt. Schließlich soll er in unserer Region am 21. Mai 2022 in Trochtelfingen stattfinden.

Wie sicher viele von Ihnen mussten wir mit großem Bedauern das endgültige Aus der Briefmarkenbörse in Sindelfingen zur Kenntnis nehmen. Ich habe diese Veranstaltung selbst viele Jahre besucht, sei es als Sammler oder in der Funktion als Regionalvertreter. Dort war

es immer möglich Vereinsvertreter aus dem gesamten LV-Gebiet zu treffen. Vielleicht gibt es ja eine Nachfolgelösung.

Etwas Positives hatte die Zeit der Einschränkungen aber doch: Viele Sammler hatten wieder Zeit sich mit ihren eigenen Sammlungen zu beschäftigen und diese weiter voran zu bringen.

Ich möchte Ihnen nochmals Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen und wie Sie trotz widriger Umstände Ihre Vereine zusammengehalten haben.

Dies gilt auch für die Arbeit im LV-Vorstand. Die Zusammenarbeit im Gesamtvorstand war stets konstruktiv, wertschätzend und lösungsorientiert.

Hoffentlich können die persönlichen Kontakte bald wieder hochgefahren werden und beabsichtigte Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Dies gilt auch für den kommenden LV-Tag in Trochtelfingen.

Für 2022 wünsche ich Ihnen alles Gute und Gesundheit und dass wir uns bald wieder persönlich begegnen können.

Thomas Preiß

Bericht der Region Pfalz für 2020 und 2021

Es sind jetzt genau zwei Jahre vergangen in den wir uns nicht mehr persönlich treffen konnten. Die meisten Veranstaltungen waren geplant und schon terminiert, doch dann mussten sie unvollständiger Dinge wieder abgesagt werden. Es blieb nur der Kontakt über die Vereinszeitung, das Internet oder durch einige Telefonate zu den Mitgliedern. Leider ist das aber nicht ausreichend für das Vereinsleben. Der persönliche Kontakt ist doch wichtig, das Fachsimpeln, das Austauschen von Informationen, geselliges Beisammensein, usw.

Mitte des Jahre 2021, durch die Lockerungen, konnten einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Ich erwähne hier auch mal zwei Veranstaltungen in Luxemburg, zwei gute Ausstellungen, an der einige Pfälzer Sammler nicht nur teilgenommen haben, sondern auch selbst vor Ort waren und sich nach langer Zeit mal wieder sahen.

Auch wurde durch den Ludwigshafener Verein am 12.9.2021 ein Großtauschtag unter den bekannten Bedingungen durchgeführt, vielen Dank dafür.

Ein besonderes Lob geht an den Wormser Verein, unermüdlich hat er trotz der schweren Umstände einiges auf die Beine gestellt. Eine Werbe-Postkarten-Ausstellung der Wormser Geschäfte, die besucht werden konnte. Zum Luther-Jahr gab es auch eine Luther-Ausstellung mit zwei Briefmarken Individuell und den dazu passenden Umschlägen und Postkarten.

Im Juli dann die Nibelungen-Festspiele mit einer gelungenen Ausstellung. Das 500. Jubiläum des Reichstags (1521) veranlasste den Verein eine weitere Ausstellung zu machen, gleichzeitig wurden drei Briefmarken Individuell und Sonderbelege angeboten. Ja sogar die Post war mit einem Sonderstempel vor Ort (einer der letzten Aktionen des Erlebnis-Team Briefmarken). Am 7. Oktober 2021 zum Erscheinungstag der Nibelungen-Briefmarke der Deutschen Post, konnte man diese natürlich am Aktionstag kaufen und gleichzeitig wieder eine Ausstellung zu diesem Thema besichtigen, sowie einen Sonderstempel sich abschlagen lassen. Also viele gute Veranstaltungen die trotz der besonderen Bedingungen sehr gut besucht waren. Eine sehr gute Leistung!

Nach den Sommerferien haben einige Vereine wieder das Vereinstreffen aufleben lassen. Mein Verein erst ab Oktober, mit geringer Teilnahme. Es kamen nur die Hälfte der Mitglieder wie in den Jahren zuvor, aber es war schön sich mal wieder zu treffen und zu fachsimpeln. Leider gibt es auch etwas Unerfreuliches zu berichten, ein großer Traditionsverein wird sich Ende des Jahres 2022 auflösen. Leider ist dort niemand bereit die Nachfolge des verstorbenen Vorsitzenden zu übernehmen, schade.

Positiv ist, dass es in zwei Vereinen gelungen ist Nachfolger zu finden. Denen wünsche ich ein gutes Gelingen.

Ich danke den Pfälzer Vereinen für die gute Zusammenarbeit und hoffe doch viele bald wieder persönlich zu sehen.

Wolfgang Zimmermann, komm. Regionalvertreter

Fachbereiche:

Bericht Fachbereich Ausstellungen für 2020 und 2021

1. Wettbewerbsausstellungen

Die Corona-Pandemie und der Lockdown ließen in den Jahren 2020 und 2021 eine Durchführung von Ausstellungen in Präsenz leider nicht zu. Auch die traditionelle Briefmarkenbörse Sindelfingen konnte im Berichtszeitraum mit ihren Ausstellungen nicht mehr stattfinden.

Die spontan organisierte Virtuelle SÜDWEST 2021 als Regionale Ausstellung dagegen war ein toller Erfolg. Über insgesamt 90 Aussteller haben daran teilgenommen. Zum ersten Mal wurden alle organisatorischen Details einer Ausstellung virtuell durchgeführt: Angefangen bei den Jurysitzungen, über die Vorgespräche mit den Ausstellern bis zum Palmarès und den Jurygesprächen mit den Ausstellern. Wir können aus den gemachten Erfahrungen ein durchweg positives Fazit ziehen und sehen in Virtuellen Wettbewerbsausstellungen eine sinnvolle Ergänzung des Ausstellungswesens.

2. Jurorenschulungen

Unsere Planungen für eine Jurorenschulung sind abgeschlossen. Allerdings ließen die bisherigen und auch die aktuellen Rahmenbedingungen eine Durchführung bisher nicht zu.

3. Briefmarkenschauen

Regelmäßig stattfindende Briefmarkenschauen sind nach wie vor eine gute Werbung für den Verein vor Ort und für die Philatelie insgesamt. Im Berichtszeitraum konnten wider Erwarten doch einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Immer, wenn es die Corona-Lage zuließ, haben flexible Vereine den Mut aufgebracht und einen Tauschtag und eine Werbeschau veranstaltet.

4. „Tag der Briefmarke“

Veranstaltungen rund um den „Tag der Briefmarke“, die vom Landesverband besonders gefördert werden, konnten in den beiden letzten Jahren trotz der Pandemie-Auflagen von einigen Vereinen erfolgreich umgesetzt werden. Im Jahr 2020 waren dies zwei und 2021 insgesamt vier Veranstaltungen.

5. Ausblick

Trotz der Ungewissheit und allen widrigen Umständen zum Trotz haben sich für die Jahre 2022 und 2023 einige Vereine zur Ausrichtung einer Wettbewerbsausstellung entschlossen. So sind im Jahr 2022 in Kornwestheim (28.-29.5.2022) und in Gaildorf (5.-6.11.2022) Regionale Wettbewerbsausstellungen geplant. Damit gibt es in der nächsten Zeit zwei großartige Möglichkeiten, um Ihre Vereinsmitglieder zu motivieren, an einer solchen Ausstellung im Wettbewerb teilzunehmen oder sich durch einen Besuch Anregungen zu holen.

Für das Jahr 2023 freuen wir uns noch auf Anmeldungen. Wie es nach dem Verkauf der Messehallen in Sindelfingen mit der Briefmarkenbörse und den damit verbundenen Ausstellungen weiter geht, ist aktuell noch offen.

Trotz aller Umstände durch die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung hoffen wir, dass im Laufe des Jahres wieder Veranstaltungen ohne größere Einschränkungen möglich sein werden. Unsere Ausstellungen, Briefmarkenschauen und Tauschtage sind unser Schaufenster nach außen, um für unser schönes und interessantes Hobby zu werben. Wenn alle ihre Möglichkeiten agil und optimal nutzen, wird es für uns auch eine Zukunft geben. Bringen Sie Ihren Verein in Schwung, stellen Sie ein Event – egal welcher Größenordnung – auf die Beine und machen Sie damit in der Öffentlichkeit von sich reden!

Bernward Schubert und Michael Schweizer

Bericht Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung für 2020 und 2021

Die beiden Jahre sind eindrucksvoll geprägt worden von der Pandemie und den Maßnahmen dagegen. Große und kleine Veranstaltungen fielen reihenweise aus oder wurden so beschnitten, dass sich der Aufwand -in Verbindung mit geringerem Besucheraufkommen- kaum lohnte. Das zeitnahe Melden der Absagen im Internet und in der SÜDWEST AKTUELL lag dabei im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Anfang 2020 veranstalteten der Landesring Süd-West (Jugend) und der Landesverband gemeinsam das Seminar „Mit einer optimalen Pressearbeit in das Jahr 2020 starten“ in Frankenthal (Pfalz). Der Referent Reinhard Kuchler, BDPH-Geschäftsführer und gelernter Journalist, machte dabei die Sicht- und Arbeitsweise der Presse deutlich.

Für die kurzfristig ins Leben gerufene ‚Regionale Ausstellung‘, die virtuelle „SÜDWEST 2021 ONLINE“, stellte der Fachbereich eine Unterseite mit Informationen und Downloads ins Internet.

Im Frühsommer 2021 kam dann der Schock: „Die Erlebnis: Briefmarken“-Teams (EB-Teams) der Deutsche Post wurden ohne Vorankündigung, quasi über Nacht, aufgelöst. Sie waren u. a. zuständig für Sonderstempel-Aktionen und Verkaufsstände auf Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit des Landesverbandes und der einzelnen Vereine mit den EB-Teams war hervorragend, weil jeder der Beteiligten wusste, was die andere Seite benötigt. Man sitzt schließlich in einem Boot, um für die Philatelie zu werben. Deshalb war die Entscheidung der Post aus unserer Sicht so überraschend und bis zum heutigen Tag nicht nachvollziehbar. Dass die Deutsche Post dann eine kleinere Lösung anbot, ist aus meiner Sicht nur dem massiven Protest aus den Reihen der organisierten Philatelie zu verdanken. Der Landesverband mit dem Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit formulierte ein Protestschreiben,

das er auch seinen Vereinen an die Hand gab. Der BDPH in Bonn jedenfalls leistete vorbildliche Arbeit, um eine Lösung zu finden.

Zum Internet, was zum zentralen Teil der Öffentlichkeitsarbeit gehört, ein paar Worte: Aus meiner persönlichen Sicht stelle ich immer wieder fest, dass das Internet generell nur von einem Teil der Vereinsmitglieder genutzt wird, obwohl es gerade für Sammler in punkto Informationen und Beschaffung von Briefmarken zahlreiche Vorteile bietet. Auch die Internetseiten der Vereine werden von den eigenen Mitgliedern verhältnismäßig wenig genutzt. Wenn, dann geht es mal um den nächsten Termin oder eine Telefonnummer. Selten um das Veröffentlichen eigener Beiträge, z. B. der Vorstellung eines Sammelgebietes.

Erfreulich ist aber, dass immerhin fast die Hälfte aller Vereine im Südwesten eine eigene Homepage betreiben. Stand Februar 2022 waren es 55 Vereine. Mit einer Homepage gilt es ja nicht nur die eigenen Mitglieder zu informieren, sondern auch Informationen nach außen zu bringen, z. B. Veranstaltungen und Aktivitäten. Und es lassen sich natürlich auch neue Mitglieder werben. Der LV hat auf seiner Internetseite www.Briefmarken-Suedwest.de unter „LSW-Vereine“ alle Mitgliedsvereine sowie deren Sammler- und Jugendgruppen aufgelistet. Dies wurde in den vergangenen Jahren auf Basis der DIVA-Meldungen der Vereine ausgebaut. Hier sind die wichtigsten Daten aufgeführt, wo und wann man sich trifft, wer Ansprechpartner ist und -falls vorhanden- wie die Internetseite lautet. So kann man sich auch über die Vereine informieren, die keine eigene Homepage haben. Dass die Vereine im Internet gefunden werden, zeigt die teils große Nachfrage von Personen, die eine Sammlung veräußern möchten. Die Zahl dieser Anfragen wird für einige Vereine schon fast zur Last, zumal in dieser Gruppe so gut wie keine Sammlerinteressenten oder gar Neumitglieder zu finden sind.

Wir alle haben die Hoffnung, dass wir die Pandemie bald hinter uns lassen können und wir wieder richtig loslegen können. Die Erhöhung der Zuschüsse durch den Landesverband und die Erweiterung bei der Aktion zum „Tag der Briefmarke“ sollen für die Vereine Ansporn sein. Vor zwei Jahren an dieser Stelle verkündete ich, dass ich nicht mehr neu für dieses Amt kandidieren werde. Die Gründe von damals sind letztlich nicht weggefallen. Meine Suche und auch die Suche der Vorstandskollegen nach einem Nachfolger blieben leider erfolglos. Deshalb habe ich mich entschlossen, bis zum 31.12.2022 weiter zu machen, sollte sich auf dem 62. Landesverbandstag kein Nachfolger finden.

Mein Dank geht an den BDPH und an dessen Geschäftsstelle für die hervorragende Zusammenarbeit, ebenso an den Landesring Süd-West der Jugend! Einen herzlichen Dank auch an meine zuverlässigen Mitstreiter im Fachbereich an Thomas Wolf, der für den Facebook-Auftritt des Landesverbandes zuständig ist, und ganz besonders an Christian Klouda, den Macher der SÜDWEST AKTUELL!

G. Detlev Moratz

Bericht der Redaktion SÜDWEST AKTUELL

In den beiden vergangenen Corona-Jahren 2020 und 2021 wurden alle, die dem LV-Südwest aktiv zur Seite stehen, oftmals durch die teils massiven Einschränkungen an die Grenzen dessen, was erträglich ist, gebracht.

Der für das Auge unsichtbare Feind hat es geschafft, unser aller Leben massiv zu beeinflussen – und sehr viele davon zu nehmen...

Für mich unbegreiflich, dass es immer noch Mitbürger gibt, denen es völlig egal ist, ob wir aus dieser endlos scheinenden Schleife herauskommen, und die Impfung verweigern.

Im Jahr 2020 haben wir es geschafft, 4 Ausgaben unserer Südwest aktuell heraus zu bringen, obwohl so gut wie keine Vereinsaktivitäten möglich waren, und internationale Events reihenweise abgesagt wurden. Das betraf auch das Jahr 2021.

Ich denke, dass unsere Verbandsnachrichten trotzdem lesenswert waren – auch Dank dem enormen Einsatz unseres Fachbereichleiters Öffentlichkeitsarbeit, Detlev Moratz!

Inzwischen stehen wir machtlos einer unbegreiflichen Bedrohung gegenüber, der bereits zahllose unschuldige Leben zum Opfer fielen: Der russische Tyrann Putin überzieht mitten in Europa die Ukraine mit einem grausamen Überfall, und schlachte in jeder Schlacht, die seine naiven Truppen für ihn schlage, alles ab, was sich ihm in den Weg stellt.

Diese Aggression, die nicht vom russischen Volk, sondern von einer kleinen Clique geistig verwirrter Individuen ausgeht, hat sich inzwischen auch schon in der Philatelie bemerkbar gemacht: Die OSTROPA wurde durch die Ausrichter abgesagt – ein nachvollziehbarer Schritt, der mir Respekt abverlangt.

Wenn die Welt aus den Fugen gerät, ist es wichtig, dass die Menschen etwas Verlässliches haben: lasst uns unsere Arbeit mit Engagement und Zuversicht für die Zukunft, und vor allem – für alle Briefmarkensammler – verrichten, mit der gleichen Begeisterung, mit der wir auch unserem geliebten Hobby nachkommen!

Neben Detlev Moratz möchte ich auch dem Leiter Fachbereich Ausstellungswesen, Bernward Schubert, meine herzlichen Dank für das zeitnahe zur Verfügung stellen der Vereins-Termine herzlich danken.

Abschließend noch einen ganz besonderen Dank an alle Inserenten, die durch ihr Engagement das Herausbringen jeder einzelnen Ausgabe unserer Südwest aktuell erst möglich machen!

Christian Klouda

Bericht Fachbereich Beratungsdienste

Im Zeitraum von 2021 hatte der mobile Beratungsdienst des LV zwei Einsätze. Bei diesen Einsätzen war das Beratungsaufkommen sehr gering. Bedingt durch die Pandemie waren diese Tauschtage nur sehr gering besucht. Viele im Voraus angemeldete Veranstaltungen wurden im letzten Moment abgesagt.

Dieter Friedt

Bericht Fachbereich Jugend für 2020 und 2021

Corona und kein Ende in Sicht. So kann man wohl jede philatelistische Veranstaltung 2020 /2021 überschreiben.

Was gibt es wirklich aus diesen beiden Jahren zu berichten?

Die Großtauschtage in der Region wurden fast alle abgesagt. Ich besuchte die Großtauschtage im Februar 2020 in Wiesloch und im Oktober 2021 in Mannheim, die mit großem Engagement und Aufwand veranstaltet wurden.

Der Landesring hielt am 16.2.2020 / 5.7.2020 / 7.3.2021 (Videokonferenz) / 18.7.2021 jeweils seine Vorstandssitzungen ab.

Hauptthemen dieser Sitzungen waren die finanzielle Situation des Landesringes und die Vorbereitungen für die Messe Sindelfingen, die aber letztendlich alle ins Leere liefen.

Nachdem die Messe Sindelfingen zum Jahresende ihre Pforten schloss, ist man auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort im Südwesten. Die Messe Sindelfingen war über Jahre hinweg das Aushängeschild für Jugendveranstaltungen im LV-Südwest. Es bleibt zu hoffen, dass es hierfür bald eine passende Ersatzveranstaltung geben wird und es die gesetzlichen Rahmenbedingungen wieder zulassen werden.

Nachdem 2020 das Stamp-Camp der Coronapandemie zum Opfer fiel, wurde am 30./31. Oktober 2021 in der Jugendherberge Hohenstaufen wieder ein Stamp-Camp abgehalten. Zeitgleich fand auch die Hauptversammlung des Landesringes statt.

Gleich zwei Höhepunkte begleiteten dieses Wochenende. Am Samstagnachmittag wurde das weltberühmte Märklin-Museum in Göppingen besucht und am Sonntagvormittag wurden 15 Tablets an die Jugendgruppenleiter übergeben. Gesponsert wurden diese Tablets auf Antrag von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil für die Jugendarbeit. Dadurch haben die Jugendlichen auch während der Gruppenstunden Zugang zu modernen Medien (Informationen, Exponatsgestaltung etc.) Wir beklagen uns, dass es keine Jugendlichen mehr in unseren Vereinen gibt, doch dieses Problem wurde nicht von Corona verursacht.

Die Gruppenstunden müssen interessant gestaltet werden und dazu gehören auch moderne Medien, damit wir auch auf Augenhöhe mit den Jugendlichen arbeiten können. Kommt der Prophet nicht zum Berg, muss der Berg zum Propheten kommen.

Der Landesverband Südwest und der Landesjugendring haben alle logistischen Möglichkeiten geschaffen, um die Jugendarbeit zu fördern und zu unterstützen. Nur eines kann kein Landesverband oder Landesjugendring leisten: Menschen zu finden, die sich in den Vereinen für Jugendarbeit einsetzen. Das ist und bleibt die Aufgabe in unseren Vereinen. Denken wir alle einmal darüber nach.

Ich hoffe wir sehen uns alle gesund beim Landesverbandstag im Mai 2022.

Thomas Zorn, Jugendbeauftragter, kommissarisch

Berichte und Meinungen

Erste Unterschiede bei neuen Dauermarken „Welt der Briefe“

Die neue Dauerserie, die am 2. Dezember 2021 begann, wächst naturgemäß stetig an. Es sind die ersten deutschen Dauermarken mit Matrixcode.

Als Ergänzungswert zu den neuen Tarifen wurden zum Jahreswechsel von der Marke zu 5 Cent „Seebriefrose“ große Mengen benötigt. Gerade der selbstklebende Wert (Michel 3651) aus Folienblättern und Rollen ist am Schalter gefragt. Das Folienblatt (Michel 113) mit zehn Werten ist nach ersten Erkenntnissen von mindestens diesen drei Druckereien hergestellt worden:

- „BDB“: Bundesdruckerei GmbH, Berlin
- „BSP“: Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
- „Enschedé“: Royal Joh. Enschedé Security-Print, Haarlem (Niederlande)



Und fast schon zwangsläufig entstehen bei verschiedenen Druckereien auch Unterschiede zwischen den Marken. Ob die Unterschiede so eindeutig sind, dass man über klar differenzierbare Versionen sprechen kann, und somit über Unternehmen in Katalogen, wird sich noch zeigen müssen. Zunächst kann man nur Unterschiede erkennen. Unklar ist, ob sich diese hier erkannten Unterschiede durch die jeweiligen Auflagen der Druckereien ziehen, oder ob auch innerhalb einer Auflage einer Druckerei erkennbare Schwankungen zu verzeichnen sind.



Links: **Bundesdruckerei**, Mitte: **Bagel**,
Rechts: **Enschedé**,
(Rote Hilfslinie entlang der unteren Zählung).

Bei den gezeigten Abbildungen lassen sich zum Beispiel folgende Unterschiede erkennen:

- Deutliche Farbintensitäten (die hoffentlich auch hier im Druck herauskommen). So wirkt der Bageldruck blass, der von Enschedé fast schon zu dunkel. Die Bundesdruckerei liegt dazwischen.
- Die kleinen Quadrate des Matrixcodes sind bei Bagel einzeln zu erkennen mit kleinem Abstand zu den Nachbarquadraten. Bei den anderen beiden Druckereien ‚fließen‘ die Quadrate ineinander.
- Die Flächen des Markenmotivs, das über die Zähnungsstanzung hinausläuft, sind unterschiedlich groß. Bei Bagel ist die Fläche oben und unten ‚scharfer‘ abgeschnitten.

Diese Unterscheidungen stehen am Anfang und sind mit Sicherheit noch nicht der Weisheit letzter Schluss. Sie zeigen aber, dass auch die neue Dauerserie für Sammler interessant zu werden scheint.

Übrigens: Die Druckereien lassen sich mittels Matrixcode leicht über ein Smartphone mit der App „Post & DHL“ ermitteln. Scannen Sie hierzu den Matrixcode einer Marke ein und tippen Sie anschließend auf „Informationen zur Briefmarke“. Dabei erscheinen dann interessante Einzelheiten, z. B. zum Motiv mit Beschreibungen, der Ausgabebetrag, die Auflagezahl (nicht natürlich bei den Dauermarken), die genaue Nummer der Marke oder eben die Druckerei.

Detlev Moratz

Portogerechte Behandlung eines Unikats

Wer Briefmarken und alte Belege sammelt, kennt den allseits bekannten Spruch: „Eine Briefmarke schweigt, ein Briefstück flüstert, ein Brief erzählt.“

Gerne möchte ich heute ein Unikat aus den 50er Jahren vorstellen, bei dem vieles anders ist, als es auf den ersten Blick erscheint.

Doch beginnen wir ganz von vorne: Am 29.01.1959 bestellt eine Dame aus Nindorf bei Lamstedt (siehe Poststempel und blaue Stempelung) 10 Tüten á ½ Kilo Tee oder Kaffee mit der Artikelnummer HH52 beim „Kurt Otto Versand“ in 22 Hamburg. Sie vermerkt, neben ihrer Adresse, noch „bitte sofort schicken“. Etwas dreist beklebt sie die Postkarte mit einer 1 Pfennig Briefmarke (Michel Nr. 226 y), die sie „auf dem Kopf stehend“ anbringt. Sicherlich hatte sie bei der Bestellung an den Teeversand nicht die damals oft verwendete „Briefmarkensprache“ im Sinn, die besagt, dass eine Briefmarke auf dem

Kopf „Ich liebe Dich“ oder „Ich erwarte Dich“ bedeutet. Eher wagte sie den Versuch, die Marke auf dem Kopf stehend wie eine „7“ aussehen zu lassen.



Die Postkarte wird in den Postverkehr gebracht, der Postbote bemerkt das fehlende Porto und erhebt eine Nachgebühr von 9 Pfennig. Er übersieht dabei, dass es sich bei der Bestellung um eine Drucksache handelt, die 7 Pfennig kostet. Die Postkarte wird auf der Rückseite noch mit einem Eingangsstempel der Firma „Kurt Otto Versand“ vom 30. Jan. 1959 versehen.

Nun stellen sich folgende Fragen:

- 1) Wurde die Drucksache richtig und zeitgemäß frankiert? Die Antwort kann hier eindeutig „Nein“ lauten, es ist eher eine Täuschungsabsicht zu vermuten, da die 1 Pfennig Briefmarke kopfstehend aufgeklebt wurde.
- 2) Wurde die Postkarte portogerecht bearbeitet? Scheinbar „Ja“, doch das korrekte Porto lautete 7 Pfennig, es wurden aber statt 6 Pfennig Nachporto schlussendlich 9 Pfennig erhoben.
- 3) Wie soll das Porto bewertet werden? Handelt es sich um eine EF (Einzelfrankatur), da die Postkarte und das Porto ja schlussendlich richtig bezahlt wurde (korrekt gesehen natürlich überbezahlt). EF sind aber für diese Briefmarke nicht vorgesehen und im Michel-Katalog somit nicht bewertet.

Diese Karte lässt mich immer wieder schmünzeln. Im Vergleich zu „gemachten“ Belegen, bei denen sofort ersichtlich ist, dass sie in der Tat schön und portogerecht gelaufen sind, aber eher nicht der Bedarfspost der Zeit entsprechen, würde ich gerne die Dame anrufen, und sie fragen, was sie sich dabei gedacht hat, die Bestellung damals so los zu schicken. Doch es ist ein Beleg aus vergangenen Zeiten, der auf seine Weise erzählt, wie es sich abgespielt haben könnte.

Somit bleiben ein Unikat und eine Geschichte, die dem Stück einen Zauber verleiht.

Martin Vitt

Von der Jugend

Stiftungswettbewerb zum Thema „Natur“ vom 15. bis 16. Oktober in Garbsen

Im Jahr 2022 haben wieder alle jungen Briefmarkensammler bis zum 21. Lebensjahr sowie Jugendgruppen, Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit, sich am Stiftungswettbewerb zu beteiligen. An diesem Wettbewerb können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. teilnehmen.

Das diesjährige Thema lautet „Natur“. Die Ausstellung zu dem jährlichen Wettbewerb wird vom 15. bis 16. Oktober 2022 zusammen mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen Briefmarkenfreunde in der Mensa des Schulzentrums 1, Auf der Horst in Garbsen durchgeführt.

Zum Wettbewerb sind Exponate mit jeweils 12, 24 oder 36 Blatt (Format A4 oder Albumblatt-Format) mit Briefmar-

ken, Stempeln und sonstigem philatelistischen Material zum Thema „Natur“ zu gestalten. Das Thema bietet viele Darstellungsmöglichkeiten.

Mögliche Themen sind z. B.:

- Unser Wald
- Einheimische Vögel
- Blumen aus unserem Garten
- Tiere im Zoologischen Garten
- Geschützte Pflanzen

Näheres kann der Ausschreibung entnommen werden, die im Internet unter stiftungswettbewerb.dphj.de heruntergeladen werden kann. Unter der Rubrik „Stiftungswettbewerb“ sind auch weitere Informationen, Hinweise und Hilfen zur Gestaltung eines passenden Exponates zu erhalten.

Die Exponate müssen mit einem Anmeldeformular, das ebenfalls bei der Ausschreibung zu finden ist, schriftlich bis zum 31. Mai 2022 angemeldet werden. Die Anmeldeadresse lautet:

Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier
Die Siegerehrung findet zusammen mit der Bekanntgabe des Deutschen Mannschaftsmeisters Junger Briefmarkenfreunde am 16. Oktober 2022 um 12 Uhr in der Mensa des Schulzentrums 1, Auf der Horst, Garbsen statt. Gäste sind zum Besuch der Veranstaltung herzlich willkommen.

Deutsche Philatelisten-Jugend e. V. Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde

2. Vorsitzender
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Dittmar Wöhlert (AIJP)
In den Apfelmärgen 11
67280 Ebertsheim
Telefon: 06359/840097
Homepage: <https://www.dphj.de>
DPHJ-Forum: <https://forum.dphj.de>
Facebook:
<https://www.facebook.com/dphj.ev>
Instagram:
<https://www.instagram.com/dphj.ev>

Aus den Regionen

Jahresschluss der Briefmarkenfreunde Nürtingen

Nürtingen (ga): Zu der am 06.11.2021 stattgefundenen Jahresschlussfeier der Briefmarkenfreunde Nürtingen hatte sich eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder eingefunden. Der gute Besuch wies deutlich auf das große Bedürfnis hin nach Miteinander und Austausch in diesen Corona-Zeiten.

Der Rückblick auf das Jahr 2021 durch Vorsitzenden Siegfried Stoll fiel recht kurz aus, da die meisten Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden mussten. Erst ab September konnten wieder Treffen, so auch die verschobene Jahreshauptversammlung, unter Einhaltung aller aktuell geltenden Regeln anberaumt werden. Hingegen fiel sein Ausblick auf das kommende Jahr sehr viel ausführlicher und zuversichtlicher aus. Man wolle wieder – so es der weitere Verlauf der Pandemie hoffentlich zulässt - mit einem attraktiven Programm den Mitgliedern vielfältige Anregungen und Hilfestellungen bieten und in der Öffentlichkeit präsent sein.

Nach dem Abendessen war es dem Vorstand eine Freude, nicht weniger als 31 Vereinsangehörige für ihre langjährige Treue zum Verein zu ehren.

Ausgezeichnet wurden nachträglich für das Jahr 2020:

55 Jahre der Vereinszugehörigkeit:
Gerhard Roos, Anton Schneider.

40 Jahre: Hannelore Lochschmied,
Ludwig Saam, Dietrich Lichtenstein,
Hans-Peter Geil, Klaus Leitner, Volker

Graf, Markus Graf, Hans-Helmut Kurz,
Hubert Schlegel, Hildegard Lichtenstein.

15 Jahre: Dipl.-Ing. Gottfried Schoch,
Hans-Joachim Hildebrandt, Werner
Muttman.

10 Jahre: Peter Elser, Siegfried Hess,
Armin Vetter, Ralf Kilian, Murat Etike.

Für das Jahr 2021:

40 Jahre: Hans-Jürgen Pilgrim, Erwin
Reil, Ilse Wall.

25 Jahre: Dipl.-Ing. Oswald Schuldt.

15 Jahre: Klaus-Dieter Schulze, Manfred
Reichle, Klaus Trapp, Karin Moritz.

10 Jahre: Ulrich Strauss, Claus Schmidt,
Florian Fischer.



Ferner erhielten für ihre Verdienste um den Verein und um die Philatelie folgende Mitglieder eine Ehrenurkunde und die dazu gehörende Verdienstmedaille in Bronze des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine: Josef Huber und Claus Schmidt.

Vorsitzender Stoll gratulierte den Geehrten und wünschte ihnen noch viele Jahre der Freude am schönen gemeinsamen Hobby.

Der Abend schloss mit lebhaften Gesprächen an den Tischen und in dem Bewusstsein, dass die Philatelie nicht nur als interessantes Hobby Bestand haben wird sondern auch in besonderer Weise geeignet ist, Leute zusammenzubringen.

Dr. Gerhard Augsten

Jubiläumsjahresfeier des Briefmarkensammlervereins Gamundia

Am 13. Januar 2021 ist die "Gamundia" 135 Jahre alt geworden. Laut Chronik gründeten 14 gutsituierte Herren den Verein. Dies wäre ein Grund gewesen ordentlich zu feiern. Geplant war ja auch Einiges. So zum Beispiel eine zweitägige Großveranstaltung im Stadtgarten mit Sonderstempel, Belegen und zum Anlass eigens entworfener Briefmarke. Aber die Pandemie hat dafür gesorgt, dass alle Planungen umsonst waren und die ganzen Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Um aber dieses Jubiläumsjahr nicht ganz ereignislos zu Ende gehen zu lassen, entschloss sich die Vorstandschaft kurzfristig, die jährlich im Januar stattfindende Jahresfeier ins Jubiläumsjahr vorzuziehen.

Die Veranstaltung war vereinsintern und die Vorsitzende Rosi Hof durfte, trotz Corona, eine ganz ordentliche Anzahl Mitglieder im Gasthaus „Hölzle“ in Weilerstöffel begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem angereisten Regionalvertreter Helmuth Feichtenbeiner. Sämtliche Speisen und Getränke gingen auf Kosten des Vereins.

Nach dem Essen hielt die Vorsitzende einen kleinen Rückblick auf die Jahre des Vereins seit Gründung. Der Gmünder Briefmarkenverein ist ja im Landesverband einer der ältesten Vereine. Sie hob hervor, dass der Verein immer wieder mit Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten ist. Schon vor ihrer Zeit, unter Heinz Emrich und Günther Pfeiffer wurden Großveranstaltungen, Reisen und verschiedenes mehr gemacht. Während den mehr als 18 Jahren ihrer Vorstandschaft fanden, neben den jährlichen Großauschtagen, mehrere Rangveranstaltungen statt. Außerdem

war der Verein oft bei besonderen Anlässen der Stadt mit Stempel und Belegen mit vor Ort. Sie schloss ihren Vortrag mit einem Dank an die Mitglieder die immer mitgeholfen haben bzw. mithelfen.

Dann wurden Personen für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft
Rolf Breitweg,

Für 25 Jahre Mitgliedschaft
Peter Breitweg, Hans-Bertel Kutzner,
Axel Schramek

Für 15 Jahre Mitgliedschaft
Andreas Grünewald, Karl Steidle

Für 10 Jahre Mitgliedschaft
Franz Lampl, Beate Schramek,
Harald Wilky.

Der Regionalvertreter hatte noch eine Ehrung des Landesverbands vorzunehmen. Für fleißige Mitarbeit im Verein ging diese Ehrung an den Kassenwart Claus Kirschnek.



Im Anschluss wurden noch Dias aus 18 Jahren Vereinsarbeit (das sind die Jahre der Vorstandschaft der Vorsitzenden) gezeigt.

Die Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen und schloss den offiziellen Teil der Feier. Anschließend saß man noch eine Weile gemütlich beisammen.

Albert Kaiser

Kaugummi und Zündholzschachtel

Mitte des letzten Jahrhunderts liebte ein kleiner Junge in der an Entbehrungen reichen Nachkriegszeit eine aus Amerika stammende Nascherei, nämlich Kaugummi. Dieser war zu jener Zeit in Tütchen zusammen mit vier bunten Briefmarken für 10 Pfennig zu erhalten.



Als er auf diese Weise 16 Marken zusammen bekommen hatte, wurde in ihm die Begeisterung für das Sammeln dieser Papierchen entfacht.

Nach einigen Monaten eifrigen Sammelns, schenkte dieser Drittklässler seinem Nebensitzer eine mit Briefmarken gefüllte Zündholzschachtel. Damit begann auch dieser zu sammeln. Aus den zwei Buben sind inzwischen erfahrene Philatelisten geworden.

Gemeint sind Walter Marchart und Dr. Günter Prade. Als 16-Jährige gehörten sie dann zu den Mitgründern des Philatelistischen Clubs Markgröningen.

In den nun zurückliegenden 65 Jahren entwickelte sich dieser Philatelistische Club Markgröningen zu den aktivsten Briefmarkensammlervereinen im Südwesten. Garanten für die Erfolge wurden Dr. Günter Prade als Vorsitzender und Walter Marchart als Geschäftsführer.

Zusammengerechnet können sie nun auf 130 Jahre zurückblicken.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Südwest, Dieter Schaile, überreichte ihnen die Ehrennadel mit Urkunde.

Ursula Pistor

Heilbronner Philatelisten freuen sich auf die Frühjahrsbörse am 27. März 2022

Vor zwei Jahren fand die 105. Heilbronner Briefmarken-Börse statt. Die drei nachfolgend geplanten Briefmarken-Börsen mussten wegen der Corona-Pandemie entfallen.

So freuen sich die Heilbronner Philatelisten auf die diesjährige Frühjahrsbörse, die am 27. März in der Festhalle Harmonie, Allee 28 von 9.00 bis 16.00 Uhr stattfinden wird, falls die Börse nicht wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden muss.

Der Vorstand hofft an den Erfolgen der vergangen Börsen anknüpfen zu können. So erwartet den Börsenbesucher ein umfangreiches Angebot aus dem großen Spektrum der Philatelie.

Während der Mobile Beratungsdienst des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine anwesend sein wird, ist die Teilnahme eines Münzsachverständigen noch nicht geklärt.

Der Mobile Beratungsdienst sowie erfahrende Vereinsmitglieder geben den Besuchern Auskunft und Beratung über Briefmarken, Sammlungen, Nachlässe usw.

Als Ersatz für die Sonderpostfiliale – diese kommen nicht mehr zum Einsatz – schickt die Deutsche Post AG das „Event-

Team-Philatelie“ zur Briefmarken-Börse. Das Team bringt den Sonderstempel „Tier des Jahres 2022“, der vor Ort abgeschlagen wird, mit. Der Sonderstempel zeigt den Schweinswal. Dazu gibt es eine „Briefmarke Individuell“ sowie einen Sonderumschlag.



Der Schweinswal ist die einzige heimische Walart, die in der Nord- und Ostsee anzutreffen ist. Die Deutsche Wildtier Stiftung will mit der Wahl des Schweinswals auf den faszinierenden Meeressäuger aufmerksam machen, der auf der nationalen Roten Liste Deutschlands als stark gefährdet eingestuft wurde.



Briefmarke, Sonderstempel und Sonderumschlag sind auch über den Versandweg zusätzlich Versandkosten erhältlich. Die Briefmarke kostet 2,50 Euro, der Sonderumschlag 2,00 Euro, Briefmarke auf Sonderumschlag mit Sonderstempel 4,50 Euro. Echt gelaufene Belege 5,00 Euro (ohne Versandkosten).

Besteller sollen beachten, dass der Versand der Briefmarken und Belege erst

nach dem Ende der Briefmarken-Börse erfolgen wird.

Beleg-Bestellungen:

Heilbronner Philatelisten-Verein
Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn
Telefon 0 71 31 / 89 99 62 11
Mobil 01 71 / 7 81 37 16.

E-Mail: gerd.classen@ra-classen.de

Wichtig: Auf der Internetseite werden die bei der Heilbronner Briefmarken-Börse geltenden Corona-Schutzverordnung sowie dem Hygienekonzept des Vereins eingestellt:

www.heilbronner-philatelisten-verein.de
Alexander Schonath

Südwestdeutscher Ostertauschtag muss auch 2022 ausfallen

Nach zwei coronabedingten Absagen sind es organisatorische Probleme, die den Briefmarkensammlerverein Worms zwingen, den traditionellen Ostertauschtag abzusagen.

„Unsere Halle, die wir seit Jahrzehnten nutzen hat einen neuen Pächter, der uns aber bis Ende Februar noch nicht zusagen wollte, dass unsere Veranstaltung stattfinden kann und uns auf Anfang April vertrösten will“, so Vorsitzender Ernst Holzmann, „und das ist schlicht für eine realistische Planung nicht möglich.“

Schweren Herzens hat sich der Verein deswegen entschlossen, in diesem Jahr erneut zu verzichten. Für das kommende Jahr zeigt sich Holzmann aber optimistisch, dass eine neue Halle mit verlässlicher Planungsperspektive gefunden werden kann – die ersten Gespräche dazu laufen bereits.

Markus Holzmann

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
 BS = Briefmarkenschau
 OK = Offene Klasse
 (+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
 E = Erinnerungsdrucksache
 GA = Ganzsache
 MB = Mobiler Beratungsdienst
 BÖ = Briefmarkenbörse
 SP = Sonderpostfiliale

Stand: 27. 02. 2022
 Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellungen

2022:

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**
 29.5. **50. Kornwestheimer Tage**
Regionale Ausstellung mit
Jugendklasse

RA, J, SP, (+), E
 „K“ Kultur- und Kongresszentrum
 Stuttgarter Straße 65
 28.05.2022 = 10-18 Uhr
 29.05.2022 = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 15.03.2022
 Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde
 Kornwestheim e.V.
 Bernward Schubert, Uferstraße 22
 71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830
 Fax: 07141 / 2998826
 E-Mail Schubert@B-Schubert.com

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**
 29.5. **50. Kornwestheimer Tage**
Teamwettbewerb

„K“ Kultur- und Kongresszentrum
 Stuttgarter Straße 65
 28.05.2022 = 10-18 Uhr
 29.05.2022 = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 31.10.2021
 Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde
 Kornwestheim e.V.
 Bernward Schubert, Uferstraße 22
 71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830
 Fax: 07141 / 2998826
 E-Mail Schubert@B-Schubert.com

5.11.- **74405 GAILDORF 023:**
 6.11. **GABRIA 2022**
Regionale Briefmarken-
Ausstellung mit Jugendklasse

RA, SP, (+), E, GA
 Limpurghalle, Schloss-Straße 11
 05.11. = 10-17 Uhr, 06.11. = 10-16 Uhr
 Anmeldeschluss: 30.06.2022
 Ausrichter: Briefmarkensammlerverein
 BSV Gaildorf e.V.
 Neuer Ansprechpartner: Axel Brockmann,
 Postfach 13, 74536 Rosengarten,
 E-Mail Axel.Brockmann@t-online.de,
 Tel. 0791 / 55352.

Coronavirus-bedingte Absagen im Verbandsgebiet des LSW

Aus aktuellem Anlass wurden folgende Veranstaltungen für 2022 abgesagt:

20.02.2022:	72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127: Großtauschtag.
27.02.2022:	69168 WIESLOCH 129: 43. Kurpfälzer Sammlertreffen.
20.03.2022:	71686 REMSECK-Aldingen 152: Großtauschtag.
20.03.2022:	72379 HECHINGEN 154: Großtauschtag mit Werbeschau (Absage aus organisatorischen Gründen).

03.04.2022:	79541 LÖRRACH-HAAGEN 041: Großtauschtag mit Werbeschau.
18.04.2022:	67551 WORMS-HORCHHEIM 144: Südwestdeutscher Ostertauschtag.
24.04.2022:	79110 FREIBURG 020: Großtauschtag mit Werbeschau.
27.-29.10.22:	71065 SINDELFINGEN: Internationale Briefmarken-Börse 2022.

Weitere Absagen können folgen. Bitte informieren Sie sich vor einem geplanten Besuch auf der Homepage des LV-Südwest www.briefmarken-suedwest.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2022

6. 3. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1 (Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
20. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 753322, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
2. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de
10. 4. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal Königsplatz 1
(Kursaal), 9-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
8. 5. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-
Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen,
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de,
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
8. 5. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375. E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
15. 5. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, MB, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Straße
9-16 Uhr. Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
Internet: www.bsg-web.de
22. 5. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle Böblingen, Ida-Ehre-Platz, 9-15 Uhr.
Siegfried Harnisch, 71069 Sindelfingen, Porschestraße 3, Tel. 07031 / 674458
E-Mail skaphoon@yahoo.de, Internet: www.briefmarken-boeblingen.de

22. 5. **67435 NEUSTADT a. d. Weinstraße 054:** TT, Kulturhalle (Lachen-Speyerdorf Ortsteil Lachen), Karl-Ohler-Straße 23a, 9-14 Uhr. Uwe Diehlmann
67454 Haßloch/Pfalz, Rosenstraße 50, Tel. 06324 / 82452, 0160 / 6384615
E-Mail uwe.diehlmann@t-online.de, Internet: www.bsv-nw.de
22. 5. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße 4, 10-15 Uhr.
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149
E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de,
Internet: www.briefmarkensammlerverein.de
12. 6. **67346 SPEYER 079:** TT, Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
Vincentiusstraße 5, 9-15 Uhr.
Helmut Piesch, Am Hirschgraben 41, 67360 Lingenfeld, Tel. 0172 / 6327449
E-Mail helmut-piesch@gmx.de, Internet: www.bsvspeyer.de
12. 6. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
10. 7. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
31. 7. **67273 BOBENHEIM am Berg 143:** TT, Sporthalle des TuS Bobenheim, 9-15 Uhr.
Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim,
Tel. 06322 / 64588, E-Mail w.w.zimmermann@t-online.de
14. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, 48. Großtauschtag, Stadthalle, Steinacher Straße
9-14 Uhr. Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456
E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de
11. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV)
1927 e.V. Ludwigshafen, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 67061 Ludwigshafen.
9-16 Uhr, Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de
11. 9. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
24. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de
9. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292
E-Mail vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de

9. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16
9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 4044, E-Mail kl-schleicher@t-online.de
9. 10. **89522 HEIDENHEIM 029:** TT, (+), SP, E, GA, MB, Ostalb-Großtauschtag mit
Briefmarkenschau, Rathaus, Grabenstraße 15, 9-16 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim,
Tel. 07321 / 5587706, 0152 / 05203231, E-Mail helmuth.feichtenbeiner@gmx.de
9. 10. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
- 16.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim,
Tel.: 0621 / 753322, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
- 16.10. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, OSTALBRIA 2022, Schwerzerhalle
Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr. Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27,
73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 0177 / 3227335, E-Mail gr.schramek@web.de
22. 10. **73033 Göppingen 027:** TT, Stadthalle Göppingen, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr.
Jochen Maier, 73269 Hochdorf, Beethovenstraße 4, Tel. 01575 / 7086928
E-Mail pwz-sammlerverein.goepingen@web.de
13. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr.
Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 573998
E-Mail herbert.kutschbauch@web.de
13. 11. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de
27. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten.
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 50, 9-16 Uhr
Parkplätze direkt bei der Halle.
Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331
E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de
11. 12. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de, Internet: www.dabc.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: *Vorübergehend nicht besetzt*

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

**Schatzmeister:
(kommissarisch)** Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Jürgen Häslер, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

**Pfalz:
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Beratungsdienste: Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur	Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744 Postfach 1104, 78177 Hüfingen dieter.friedt@magenta.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
Jugend: (kommissarisch)	Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150 Händelstraße 48, 75417 Mühlacker Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
Öffentlichkeit und Weiterbildung:	Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206 Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
Facebook	Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1 70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
Redaktion Südwest aktuell	Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331 Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Aktive Aussteller gesucht – Last Call für die KORNWESTHEIM 2022

Die Briefmarkenfreunde Kornwestheim e.V. arbeiten mit Hochdruck an ihrer nächsten Wettbewerbs-Ausstellung in Kornwestheim. Im Rahmen der „Kornwestheimer Tage“ organisieren sie am 28.-29. Mai 2022 eine Regionale-Wettbewerbsausstellung mit einer Klasse junger Philatelisten. Zeitgleich findet die 1. Runde des neuen Team-Wettbewerbes des BDPh statt.

Die Ausstellungen werden im „K“, dem großen Veranstaltungszentrum direkt am Kornwestheimer Marktplatz, stattfinden. Auf dem Marktplatz vor dem „K“ und im angrenzenden Park finden die Kornwestheimer Tage statt. Dieses alljährliche Fest der Kornwestheimer Vereine für die Menschen der großen Kreisstadt ist ein Highlight im Veranstaltungsjahr und wird immer sehr gut besucht. Das war einer der Gründe, warum gerade dieser Termin gewählt wurde. Denn die Briefmarkenfreunde Kornwestheim e.V. haben mit bereits fünf durchgeführten Rang-Ausstellungen (davon eine Rang 2) viel Erfahrung mit Organisation und Durchführung von Wettbewerbsausstellungen.

Die Veranstaltung wird unter der 2G-Regeln stattfinden. Es gelten jedoch die Regelungen zum Zeitpunkt der Ausstellung.

Die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb können Sie auf der Webseite des Vereins www.briefmarkenfreunde-kornwestheim.de herunterladen oder beim Veranstaltungsleiter Bernward Schubert, Uferstr.22, 71642 Ludwigsburg (schubert@b-schubert.com) anfordern.

Anmeldeschluss ist der 15.03.2022. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Das gesamte Programm und weitere Aktivitäten werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlichen. Denn Kornwestheim, ideal zwischen Stuttgart und Ludwigsburg gelegen, ist immer einen Besuch wert!

*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

www.auktionen-gaertner.de

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen



UNSERE AUKTIONEN — IHRE CHANCE

52. AUKTION | Kataloge online!
7. - 11. März 2022

NACHVERKAUF

*Unverkaufte Lose können bis zum
25. April 2022 erworben werden.*

53. AUKTION

20. - 24. JUNI 2022
Philatelie, Banknoten & Münzen

54. AUKTION

11. OKTOBER 2022
Banknoten & Münzen
17. - 21. OKTOBER 2022
Philatelie



SIE HABEN FRAGEN ?

07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

AUKTIONSEINLIEFERUNG & SOFORT-BARANKAUF JEDERZEIT MÖGLICH!

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Hervorragendes Angebot BRD in unserer 30. Auktion vom 25. bis 27. April in Berlin



Ersttag



Telefon: 030 8870 9962

www.auktionshaus-schlegel.de

Jetzt kostenlosen Katalog reservieren!

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

Einlieferungen
Bar-Ankauf
Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite
Hausbesuche
Kostenlose Schätzungen